Begugepreie: per "beneral Angelger" erfdetnt taglid Abends.
Sountags in met Ausgaben.
Unparteilifte Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Angeigen: Telephon Mnichluf Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

peterhaltungs-Blatt "Beieritunben". - 18bdeutlich: Der Sambwirth. -Der Sumorift und die ifluftrirten "Beitere Blatter".

Gefcaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt

Emil Bommert in Wielbaben.

fienen Eroed. 8810

enz

ng

er,

٤.

L H.

8790

bemti

uş.

00t,

strale

:

00t

1.00

489

ren.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Camitag, Den 26. Juli 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang.

Der Kaifer und die Amerikaner.

Raifer Wilhelm hat, wie gemeldet, mit 3. Pierpont Morgan eine Begegnung gehabt, die den Amerikanern gewaltig imponirt hat. Das "Cincinnati-Bolfsblatt" nennt Raijer Bilbelm den "leitenden Geift feiner Beitepoche" und führt bann weiter aus:

"Solbat vom Scheitel bis jur Sohle, wie das alle tiichtigen Regenten waren, übertrifft er jie darin, daß er nicht Des Militar, nicht das Beamtenthum, fondern den Raufmann als den wichtigften Faftor in der Boblfahrt ber Regierungen erfannt bat. Friedrich der Große, der doch ebenfolls dem Sandel feine Aufmerksamkeit zugewandt bat, würde die Jumuthung verlacht haben, einen Raufmann über einen General zu ftellen oder dem Sandel diefelbe Bedeutung beigumeffen, wie dem Heerwefen. Darin übertrifft Wilhelm II. feinen königlichen Ahn, ju dem er in fo vielen Dingen als Borbild aufblidt, wie er auch darin alle Monarchen, die bis jest regiert haben, überragt.

Es hat gelegentlich an intelligenten Königen nicht gefehlt, die faufmännischen Betitionen ein gründliches Berftandnift entgegen brachten und fich ihrem Rathe anschloffen. Beim deutschen Raiser aber beobachten wir die bemerkenswerthe Erscheinung, daß er auf den Rath der Kaufleute nicht wartet, sondern daß fie feiner Führung und Initiative Der Rheder, der feine Schiffe nach neuen Sandels. gebieten fchidt, gilt in feinen Augen fo viel wie der Oberadmiral, der feine Flotten befehligt. Der Fabrifant, der einen venen Industriezweig erschließt, hat für ihn denselben Werth, wie der oberfte Befehlshaber seiner Beere. Es ist nicht bas Chedbuch, welches die Finanggrößen besitzen, das wie ein Ragnet auf ihn einwirft, sondern die Genialität, die fie in dren Unternehmungen befundet haben, ift es, die ihn feffelt. Bankiers haben schon früher Zutritt bei Königen gehabt, aber dann hatte die Auszeichnung einen fehr materiellen hintergedanken. Es handelte fich darum, irgend eine Anleihe abmichliegen. Solche Beweggrunde fennt der Raifer nicht. Das Deutsche Reich ist auf einer solchen Stufe angelangt, daß 6 bon der Gnade der Rothschilds und Bleichröders nicht abbangig ift. Ein Morgan intereffirt ihn aus einem gang anderen und edleren Grunde. Er fieht in ihm einen Mann, der die ganze amerikanische Inbuftrie revolutionirt hat, einen Feldmarichall, der die Silfsfrafte der Nationen konzentrirt und mit diefen fiegreich in alle Länder eingedrungen ift. In einem folch genialen Manne erblidt der Raiser einen Geist von seinem eigenen Beifte. Gein Benie wird an dem Benie des Anderen ent-Bor einem folden Manne legt er feine königlichen Burden ab, und er behandelt ihn als seinesgleichen. Cecil

Rhodes fonnte alle Etifette bei Seite feten und an einem Sofe, an welchem Badenftrumpfe und Schnallenichube borgeschrieben find, im gewöhnlichften Stragenfleide ericheinen.

Gewöhnliche Menschen werden durch das Hosceremoniell in ihren Schranken gehalten. Der große Mann, der durch faufmännische Genialität seinem Reiche neue Gebiete bingufügte, hatte beim Kaiser Hoheitsrechte. Wilhelm II. ist in diefer Sinfict der ausgesprochenfte De motrat. Genialität, gleichviel auf welchem Gebiete fie fich bekundet, ersett bei ihm Rang und Geburt und genießt sogar noch höheres Anschen. Friedrich der Große erkannte gwar ebenfalls Berdienfte an und machte deren Borhandensein zur Hauptbedingung für Ehren und Auszeichnungen, aber er hielt doch den Raftengeift mit eiferner Strenge aufrecht. Der deutsche Raifer raumt diese Schranten bei Geite, wo er einen Menschen trifft, der über die anderen durch Geistesgaben emporragt. Bon Sabella fagt ein begeifterter fpanischer Schriftsteller: "Sie hat den Adel geadelt". Wilhelm II. geht noch unendlich weiter, indem er mit jedem Menschen. gleichviel von welcher Serfunft, der durch feine Talente fich als etwas Soberes erwiefen bat, als feinesgleichen verfehrt. Wie alle genialen Menschen, so ist der Raiser impulsiv und handelt unter der Inspiration des Augenblids. Dieje Schwäche ift oft genug jum Gegenstand ber Satire gemacht worden, was man insofern als eine Ungerechtigkeit bezeichnen fann, als fie bei anderen bedeutenden Menichen mit Schonung zugededt worden ware, allein des Raifers Seelengroße ift so unverkennbar, daß man es als eine schmachvolle Ungerechtigfeit bezeichnen muß, ihm die plebejische Gepflogenheit angudichten, daß er die Menichen nach ihrem Portemonnaie beurtheile. In den Ruinen von Niniveh bat man die Bildfäule eines Königs gefunden, der fich die Widmung hat eintragen laffen: "Ich habe Ranale gebaut und Bufteneien in blühende Gefilde verwandelt." Der deutsche Raiser wird berechtigt fein, fein Andenken durch die noch glangendere Infcrift zu feiern: "Ich habe die Macht befeffen, die Welt in ein großes Schlachtfeld zu verwandeln; ich habe die Macht aufgeboten, den Frieden zu erhalten. Ich habe die Rünfte des Friedens nicht blos geehrt, sondern fie mit allem Einfluß meiner Macht gefördert."

Politische Tagesübersicht.

Biesbaden, 25. Juli.

In der Zolltarif-Kommission

des Reichstage's erflärte gestern der badische Ministerial-Direftor bon Scherer beim Rapitel Edelfteine, in der angenehmen Lage zu fein, Namens der badifchen Regierung fich für die Borlage aussprechen zu können. Als darauf der Abgeordnete Gothein bemertte, Ministerial-Direftor von Cherer habe wohl konstatiren wollen, daß es ein Ausnahmefall sei, wenn er einmal für die Borlage eintrete, erwiderte diefer, die badische Regierung habe dem Zolltarif zugestimmt und stehe auch heute noch auf dem Boden der Borlage. Sie habe aber natürlich auch Separat-Forderungen. Er habe fich gegenwärtig nicht zum erften Male für die Borlage aus-

König Georg von Sachien

hat gestern früh einige Zeit das Bett verlaffen. Die Befürchtung, daß Lungen-Entzündung eintreten könnte, hat fich nicht bestätigt. Der Ronig ift fieberfrei, muß aber noch einige Tage das Bett hüten.

Aus Pillnig, 25. Juli, wird uns telegraphirt: Ronig Georg hat den gestrigen Nachmittag und den Abend gut verbracht und die Mahlzeiten mit Appetit eingenommen. Er schlief mehrere Stunden am Tage und begab sich zeitig zu Bette. Sein Allgemeinbefinden zeigt noch eine gewiffe Schwäche, indeffen hofft man in der nächften Umgebung des Königs, daß der Patient in wenigen Tagen feine gewohnte Beschäftigung wieder aufnehmen wird. Bon verschiedenen Sofen liefen telegraphische Anfragen über das Befinden des Königs ein, fo aus Wien, Berlin und anderen Orten. Das Oberhofmarichallamt ertheilte auf diefe Anfragen die Antwort, daß das Befinden des Königs Anlag zu ernften Befürchtungen nicht mehr gebe. Der Patient bedarf noch sehr der Schonung, ba ihn der Lungenkatarrh febr angegriffen

Ein Anschlag gegen Prinz Arnulf von Bayern

Wie nach einem Telegramm des "Berl. Lof.-Anz." aus München aus zuverlässiger Quelle verlautet, war gegen den Prinzen Arnulf von Bapern, welcher fich gegenwärtig auf feiner Befinung Leopoldstein in Steiermark aufhält, dort ein Anschlag geplant. Roch ehe der Prinz und seine Gemahlin fich am 22. Juli dorthin begaben, war von Angestellten des Bringen der Münchener Polizei der Plan mitgetheilt worden, Es ift den Bemühungen der Münchener Polizei gelungen, die Berfonlichkeiten der Thater ausfindig zu machen, doch ift nicht bekannt, ob man ihrer habhaft geworden ift.

Deutschland und Frankreich.

Aus Baris wird gemeldet: Der Figaro bespricht die diplomatifche Figur des Fürften Radolin, der unter befonders glüdlichen Auspicien eine namhafte Beffer. ung der deutich-frangofifden Begiehungen berbeigeführt habe. Die Parifer Gefellichaft vertebre nun wieder in der deutschen Botschaft und Fürft Radolin genieße die Gunft der offiziellen Welt. Augenblidlich hatten die offiziellen Beziehungen, wie die gegenseitigen Gefühle der Bolfer beider Länder einen wohlwollenden Charafter angenommen, der fo zufriedenstellend wie möglich fei.

(Rachbrud verboten.)

Eine deutsch-amerikanische Hllianz. Rovellette aus bem Babeleben bon Rathe Selmar. Leutnant Rarl von Wehler schritt behaglich den Weg entlang,

ber hinter bem Rurhaus von Schlangenbad in den Bald führte. Es war ein heller flarer Frühlingstag. Die Conne begann, Elles mit ihrer Warme gu burchbringen und entlocte ben braunen Stämmen harzigen Duft. Die hellgrunen Spipen ber fleinen strauche liegen fich von bem leifen Wind wiegen; blane und gelbe Balbblumen blübten in bem grünen, weichen Moosteppich.

Rach bem monatelangen Aufenthalt in bem großftabtifchen Biesbaben, that Wehler die Rube und Weltabgeschiebenheit bier unendich mobl. Wenn ber Urlaub doch nicht fo bald gu Ende ware,

bachte er. Rur noch brei Tage.

Blöglich horchte er erstaunt auf. Er hörte vereinzelte Worte, Commandos und erfannte ju feiner größten Ueberraschung, daß er mitten im Balbe ein Lawn-Tennisplag bor ihm lag, auf bem Die gespielt wurde. Er feste fich auf eine Bant, bie ihm ben Neberblid über bie weite Lichtung geftattete und fab bem Gpiel gu. In ber einen Geite bes Blages ftanb eine fleine Befellichaft, bie Menbar die Parthie beendet batte. Eine ber jungen Damen berbidiebete fich Bebler fab fie burch einen Laubenweg auf fich gummen und ihm bie Sand entgegenstreden. Ueberraicht erhob er

"Mig Beftern?" fragte er gang verblüfft und blidte wie im Craum in bas reigenbe Geficht, bas ihn anlachte.

Aber wollen Sie nicht meine Sand wieber loslaffen?" rief in bie frobliche Stimme ber jungen Ameritanerin an.

"Barbon, gnabiges Fraulein, mir geht's wie bem Jungen im tramarchen: "ich fann nicht recht glauben, was ich mit Augen

"Sie werben schon merken, baß alles all right ist. Aber nun waen Sie mir sosort, daß Sie sich über unser Wieberschen kennen!"

"Romplimente, Dig Maub? 3d bente, die fuchen Gie nicht sei mir. Aber eins will ich Ihnen verrathen. Ich bin abergläubisch - und bieser merkwürdige Zusall — unser Zusammentressen — "Well, ich benke, die Begegnung mit Ihnen wird mir kein

Inglud bringen," unterbrach fie ihn lachend.

Sie schritten den Baldweg weiter; und während Maud Beftern mit ihm über die Steamerfahrt plauderte und über die langweilige Gesellschaft, in die fie und ihre Bermandten bier hineingerathen waren, blidte Behler fie unverwandt an. Wie die ftablblauen Augen ftrahlten bor Jugenbluft und bie vollen blonben Flechten unter ber einfachen Tennismuge bie blenbend weiße Stirn fronten! Sie war noch iconer geworben als bamals bor gwei Jahren, als Maub jum ersten Mal nach Deutschland gefommen und er fie tennen gelernt hatte. Die junge Amerikanerin war in Mains au Befuch bei einer Freundin geweien und batte burch ihren Beift, ihre Schönheit und die Freiheit ihres Benehmens, Die ihr fo bezaubernb ftanb, allen Männern ben Ropf verbrebt. Ach, wenn er an ben Ausflug nach bem Rieberwald gurudbachte! Wie wenig hatte ba gefehlt, und er hatte fich - einen Korb geholt wie ber icone Rechling und ber fleine Bonnt. Aber ein Reftchen Berftanb fo gut wie feine Gelbstachtung hatten ihn vor bem entscheibenben Schritt bewohrt. Ein icones Baar: er, ber arme Leutnant obne Konnegionen, mit ben befannten glangenben Ausfichten auf bie Majordede, und fie, die fteinreiche, bilbicone und überlegene Amerifanerin mit ihrem ftarten Unabhangigfeitsfinn .

"Aber wie kommen Gie benn hierher in biefes Damenbab, bas felbst meinem alten Ontel Bob zu langweilig ift?" hörte er sie fragen.

Er lächelte. "Alles Bestimmung, Miß Maub. Das Schickal wollte, daß wir uns wiedersähen, und beshalb wurde ich vor einem halben Jahr inChina bermunbet, verbrachte ben Urlaub in Wiesbaben und trat von bort aus die Rückreise mit dem Umweg über Schlangenbab an. Alles nur, weil Gie gur Rachfur von Somburg hierher gefommen find."

"I'm berb much obliged to bour Schidfal", fagte Maub. Aber jest ergablen Gie, wie es ben gemeinsamen Freunden in Mains geht. Ich benfe noch gern an bie hubiche Beit gurud."

Birflich?" Er fab fie forichend an. "Dir machte es ben Einbrud, als ob unfere Urt ber Gefelligfeit und unfere beutschen Umgangöformen Ihnen oft engherzig und philiftros erfchienen

"D no, sagen Sie bas nicht", erwiderte fie lebhaft. "Der Ansenthalt in Deutschland ist mir die liebste und sompathischite Erinnerung meines Lebens. Was für herrliche Frauen habe ich fennen gelernt, namentlich in Ihren Kreifen, Berr Leutnant."

Ein unnennbares Gefühl, gemischt aus Entzuden und Bangigfeit ftieg jab in ibm auf; boch raich begwang er fich.

"Ich finde Ihr Urtheil nur gerecht; tropbem mundere ich mich bariiber. Sie und die beutiche Offiziersfran - welche Gegenfage!" "Die werben im Grunde mohl nicht fo bebentend fein."

Dho, ich fürchte, Gie würden bas Leben einer beutschen Offigiersfran in einer fleinen Stadt nicht vier Wochen lang aushalten." Der Ton feiner Stimme, ber ironifch fein follte, flang bebend und gleichiam fragenb.

Sie waren nicht mehr weit von einem fleinen Tempel entfernt, ber auf ber Anhohe ftanb und bas Biel vieler Babegafte bildete. Durch die garten Blätter ber Laubbaume hindurch schimmerten die weißen Saufer unten im Thal, die fich an die dunften, grinen Balbungen anlehnten. Maub budte fich um ein paar hobe braune Grafer su pflüden.

"Sie fürchten, Derr Leutnant?" fagte fie langfam und be-frimmt. Wie fie ben Blid wieber gu ihm erhob, faben bie großen, ftablblauen Augen ihn ernft und boch fo lieb an. "Glauben Gie

nicht, bag ich mit bem Manne, ben ich liebe - - - "
"Maub!" rief eine Stimme von bem Aussichtspunft ber, "bier find wir. Schon fertig mit bem Lawn-Tennis?"

Die junge Amerikanerin und ihr Begleiter faben zwei Damen und einen älteren Herrn ihnen entgegen kommen. Maud stellte den Offigier, ber taum feine Berwirrung verbergen fonnte, ihrer Mutter, ber Roufine Milbreb und Ontel Bob bor.

Bahrend die fleine Gesellschaft ben Rudweg antrat, war es Bebler unmöglich, Moub gu fprechen. 3bre Roufine Milbred, eine üppige Schönheit, begann gleich berghaft mit ihm gu tolettiren und Ontel Bob, ber gern ben felf-mabe-man und urwuchfigen Ranabier berausbig, schimpfte auf bie vielen Frauen bier, beren Majorität er weichen miffe; er betrachtete Wehler als Alliirten.

"Sie, Mr. Leutnant und Maubs Minenbefiger aus Nevada, wir wollen mal revoltiren und für ein paar Tage nach Biesbaben ausreigen. Die Damen laffen wir bier.

Wehler hatte nur bas eine Wort gebort: Maubs Minenbefiber . . . Also war fie verlobt? Bestürzt gab er eine ausweichenbe Antwort und fah, wie Mand errothete und die Stirn rungelte. . .

Warum batte fie ibm bas verschwiegen? Gie gingen nach bem Raffauer Sof, um ba gemeinfam table b'hote gu fpeifen. Daub faß neben einem ftarten, fleinen Beren,

eine

Ren

bed bed bed bed bed

Die Demonitrationen in Paris

97r. 17%

nehmen einen ernsten Charafter an. Mittwoch Abend wurde ein Briefter von einer Anzahl Demonftranten angefallen und ihm ein Mefferftich in den Unterleib verfest. Er wurde ins Sospital gebracht. Auch aus der Proving werden Demonftrationen aus Anlag der Schliegung der congreganistischen Schulen gemeldet. In Quimper wurde ein Gendarm ver-

Waldeck-Rouffeau.

Der frühere frangösische Rabinetschef Balbed-Rousseau, der fich gegenwärtig in Kopenhagen aufhält, beabsichtigt, wie ber "Boff. Big." von gut unterrichteter Seite mitgetheilt wird, auch Riel gu berühren und bie bortigen maritimen Einrichtungen zu befichtigen. Der Tag für die Ankunft in Riel fteht noch nicht feft.

Der neue Krönungstermin in England.

König Eduard wird nächsten Samstag in Cowes eine geheime Rathe-Sitzung abhalten. Ein Extrazug verläßt da-Bu Samftag fruih London. Der Ronig wird vorausfichtlich Freitag, den 8. August, in London gur Kronung eintreffen und den folgenden Montag zu seiner Dacht gurudfehren. Montag früh wird er noch im Garten des Budingham-Palaftes eine Rebue über die indischen Truppen abhalten, die nur eine halbe Stunde dauern wird. Das Indische Amt in London veröffentlicht Räheres über den großen Krönungs. Durbar, welcher in Delhi am 1. Januar stattfindet und mit dem Feste und Ceremonien verbunden find, die über 14 Tage dauern werden. Der Bicekönig, die indischen Fürsten und fast Jedermann wird in den Lagern beherbergt; besondere Lager werden für die indische und europäische Presse und für europäische Besucher aufgeschlagen.

Die Lage in Südafrika.

Die letten Nachrichten aus Sudafrifa verrathen, trot der ausgeübten Cenfur, daß dort die Entwidelung der Dinge nicht den Erwartungen und hoffnungen entspricht, die man wenigftens auf englischer Seite und den Rreifen der Goldindustriellen von der Beendigung des Krieges und dem Herrschaftswechsel gehegt hatte. Die Bersöhnung zwischen Buren und Briten, bon der beim Friedensichluß fo viel zu hören war, hat nicht lange gewährt, und aus der Kapfolonie wird jest gemeldet, daß der Gegenfat zwifchen den beiden berrschenden Rassen weit schärfer und ausgesprochener geworden ift, als er bor dem Kriege war. Sehr bedenklich find auch die Buftande auf dem Randgebiet und in Johannesburg. Wie dem "Expreß" gemeldet wird, zählen gegenwärtig dortselbst die arbeitslosen Weißen nach Tausenden und unbegreiflicherweise wird von den britischen Behörden der weitere Zuzug noch beständig gestattet. Bon Seite der Grubenverwaltungen wird nun bei dem beständigen Mangel an Schwarzen ben weißen Arbeitern der Antrag gestellt, statt der Eingeborenen auf den Minen zu arbeiten, wofür ihnen — der "Times" nach — ein Tagelohn bon fünf Schillingen angeboten wird. Dies ruft, wie leicht begreiflich, unter der gangen weißen Arbeiterbevölferung, die auf dem Randgebiet jett mindestens zehntausend zählt, große Unzufriedenheit hervor, da der Lohn vor dem Kriege mir in den feltenften Fällen weniger als 20 Schillinge betrug, wobei der Beige auch nur Auffeberdienste zu verrichten hatte, während die schwere Sandarbeit den Schwarzen oblag.

Die Lebensmittelpreise und die Wohnungsmiethen find dabei ganz außerordentlich geftiegen, was die Lohnherabsettung natürlich noch weit empfindlicher gestaltet. Die Erwartungen der Gold-Industrie find auch nicht erfüllt worden, denn abgesehen von derAuferlegung der Goldsteuer, die unter der früheren Transvaal-Regierung nicht erhoben wurde, ist auch das Dynamit-Monopol bestehen geblieben; die hoben Eisenbahnfrachten wurden, ebenso wenig wie die Bölle auf Bebensmittel, herabgesetzt und die heitle Frage der "Bewaar-

plaatsen" ist auch noch immer nicht geregelt.

Die nach Gubafrifa entfandte Kommiffion ber britischen Handelskammern hat ihren ersten Bericht erstattet, in dem es u. A. beißt: "Die Deutschen strömten in großer Bahl ins Land, um die fich bietende Gelegenheit geschäftlich thunlichst auszubeuten. Gie erfreuen fich aber nicht der Gunft der lopalen Elemente, die der Anficht find, daß dem Sieger auch die Frucht des Sieges zufallen follte."

beffen graugelbe Gesichtsfarbe merkwürdig mit bem hellen, weiß farrirten Angug fontraftirte. Wehler führte Milbreb gu Tifch und gab fich Mube, nicht unliebenswürdig zu erscheinen; während er Maldreds fofetten Propofationen faum noch auswich, überlegte er, wie er seine Abreise beschleunigen, sie motiviren könnte. Er war froh, als die Mahlzeit vorüber war, und er fich unauffällig von ben Damen entfernen tonnte, um feine Cigarette gu rauchen.

Langfam ging er bor ber blumengeschmudten Terraffe bes hotels auf und ab. Alfo Mand und ber Minenbefiger - - - Bie konnte fie diesem Manne ihre Hand reichen, dem man den Par-benn auf den ersten Blid ansah. Aber er war reich: bei Tisch hatte er mit feinen Besitzungen geprabit; und die große Radel, die er im grellrothen Shlips trug, mar mohl fo viel werth, wie bas Jahreseinkommen eines Leutnants. Raturlich, Die icone Maub brauchte ein anderes Milieu als bas einer deutschen Offigiersfrau ift. Aber warum batte fie's ibm nicht gejagt? Schamte fie fich? -

Ploplich fab er fie bor fich fteben. "Ich wunsche eine Unterrebung mit Ihnen, herr Leutnant", fagte fie furg und berb.

Er mußte ibr folgen. Schweigend gingen fie burch bie ftillen, einsamen Anlagen.

"Bas bedeutet bas, Sir?" begann Maub wieber. "Ich bin nicht gewöhnt, bon bem herrn, ben ich bei meinen Bermanbten einführe, vernachläffigt gu werben. Gie bergeffen Ihre alten Freunbe über ben neuen. Das ift nicht fair. Das ift nicht gentlemantite. Und ich bulbe es nicht, bag Gie Milbred fo ben Sof machen, berfteben Gie?"

"Mis Mand, das glauben Sie wohl felbst nicht, daß man Sie so schnell vergessen könnte." Er blidte ftarr vor sich hin.

"Was heißt bas affo sonst? Seit länger als einer Stunde ignoriren Sie mich. Ich bin fein Spielzeng, Herr von Wehler. Sie haben fich schon einmal fo ploglich gurudgezogen bon mir, bamals in Maing. 3ch verftebe Gie nicht. 3ch wunfche eine Erflarung Ihres Benehmens."

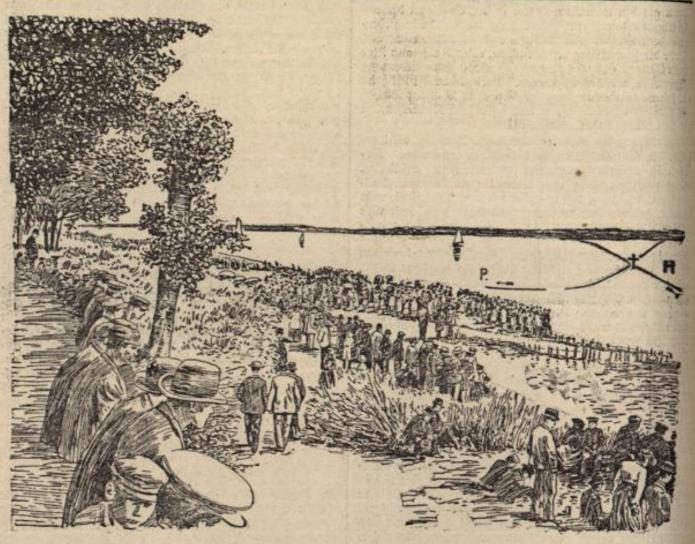
Wehler fab jest auf. Wie Mand ba vor ihm ftand mit bligenben Augen, bebend bor Erregung, offenbarte fie ibm ibre Liebe. Dit es benn mabr, Maub, haben Sie mich gern?" rief er un-

Ja, ich leugne es nicht, und ich ichame mich beffen nicht. Wir Amerikanerinnen erobern uns, wenn es Roth thut, ben



Wir geben hier eine Anficht bes Nordbeutschen Lloyd-Dampfers "Trier", der auf der Fahrt von Bremerhaven nach Cuba bei La Corunja gestrandet ist und noch immer dorten eingefeilt liegt. Ingwischen ift wenigstens der Geerauberei

ein Riegel vorgeschoben worden, indem das spanische Rriegs. fchiff "Audas" in unmittelbarer Rahe des geftrandeten Damviers Anter geworfen hat.



Der Schauplat der Samburger Dampfer-Kataltrophe.

Mann, ben wir lieben. Und wir laffen ibn uns auch nicht fo ohne Beiteres nehmen."

"Gut, Maub, Offenheit gegen Offenheit. In Mains als ich Sie fennen lernte, galten Gie mir als bie fteinreiche Erbin, und mein Stols icheute gurud por bem Berbacht ber Mitgiftjagerei. heute liegen die Dinge anders: ich weiß, daß ich balb abanciren werbe (burch ben Krieg, ben ich mitgemacht habe); ich glaubte bei unferm Wiederseben gu fühlen, bag ich Ihnen nicht gleichgültig bin, ich batte es gewagt um Ihre Sand ju bitten. Aber bas mare Ihnen nur laderlich erichienen; benn 3hr Onfel jagte, ber Minenbefiger - - - wer ift er? Bie fteben Gie mit ibm?

Maub ging ein Licht auf. Sie lachte erlöst: "Boor Charlie, find Sie leicht schen zu machen! Also ber Beißsarrirte ist schuld, ben Ontel Bob mir burchaus jum Chemann bescheeren will? Dalten Sie mich für fo geschmadlos? Rein, Darfing, ich habe nun einmal eine Baffion fur die beutsche Offigiersuniform; Gie wiffen feit ber Bring Beinrichsreife fcmarmen wir bruben alle bafur. Und wenn ich einen Mann lieb habe bann gebe ich für ihn burchs Feuer, übers große Baffer, gu ben Mainger Tanten, ober mobin

Wehler wollte trunten bor Freude und Glud Maub an fich ziehen.

"Aber Charlie", rief fie lachend, "wir find hier in ben Schlangenbaber Ruranlagen. Was wurde ber Gemeinbevorfteber blos benten! Rommen Gie lieber mit ins Sotel und erflaren Gie fich bort öffentlich für befiegt und gefangen.

Mrs. Bestern und ihr Schwager standen noch plaudernd auf ber Terrasse, als die Beiden gurudsamen.

"Liebe Mama, lieber Ontel, ich habe mich mit biefem Berrn hier verlobt. Ihr burft Charlie und mir gratuliren," fagte Maub mit fomifcher Granbessa.

Onfel Bob fand fich rafch in bie Situation und nahm natitrlich bie Gelegenheit mahr, ein opulentes Couper ju fpenbiren. Und mahrend bas junge Baar fich gludftrahlend in bie Augen fab, hielt er mit bonnernber Stimme einen Toaft: "A burrab for Leutnant Charlie and Maub Weftern! Ein Soch jum zweiten für bie beutsch-ameritanische Alliang, bie wir bier schliegen belfen. Und brei hurrah für bas gange fünftige junge Deutsch-Amerita öftlich bom großen heringsteich!"

Unfer Bild, bas nach einer photographischen Momentaufnahme wiebergegeben ift, zeigt bie Stelle unweit von Samburg, mo fich i der Racht bon Sonntag zu Montag fo unfägliches Unglud exelonete. Die mit B bezeichnete Linie marfirt ben Gurs bes Dampfere "Brimus", ber mit bem größten Theil feiner Baffagiere in ben Gluthen verfant, die Linie S. ftellt die Fahrtrichtung bes See fchleppers "Sanfa" bar, welcher bem "Brimus" in bie Flante fubr und ihn mitten burchichnitt. Und bas Kreus am Schnittpuntt ber beiben Linien gibt ben Ort ber Rataftrophe an, bie Stelle, an welder ber furchtbare Zusammenstoß erfolgte. Am Ufer sieht man auf unserem Bilbe bie Menschenmenge, welche Tag und Nacht fich in ber Rabe ber Statte bes Schredens aufhalt. Wie viele unter ben Beuten mogen theuere Angehörige bermiffen, über beren Schichol fie noch im qualvollften Zweifel find ober bereits bie traurige Gewißheit erlangt haben.

Hus aller Welt.

Bur Samburger Dampierfataftrophe. Rach einer Depelde aus hamburg hielt Professor Reme gestern Abend in ber Eilbeder Kirche einen Trauergottesbienst für die Berungludten bes Brimus ab. Das Gotteshaus war überfüllt. Biele Angeborigen ber Berungludten waren anwesenb. Beitere neue Leichen find geftern aufgefischt worben. Der Blantenejer Umtsporficher erjuchte bie Luneburger Regierung, auf Samburg einen Drud auszuüben, bağ die Leichen schmeller geborgen werden. Das Brad bes Primus ist bereits bei ber Werst ber Taucherstrum Bedebors aus Waltershof fefigemacht, nachbem bas Schleppen von ber Teufelsbrude nach ber Berft berhalfnigmäßig raich gelungen war. Der Taucher ift ber Anficht, bag fich in ben Rojuten noch Leichen be-finden, fonnte jeboch noch nicht in ben Schiffsraum einbringen.

Grobfener. Die Spinnerei bon G. Rümpers Cobne in Rheine (Weftfalen) wurde burch eine Generabrunft fait volltommen gerftort.

Raum ein Drittel berfelben ift betriebsfobig geblieben. Bergiftet. Man melbet uns aus Berlin, 24. Juli: Fraulein Dr. phil. Elije Renmann, bie Tochter bes verftorbenen Boologen Neumann auf der Botsbamerftrage Rr. 10, wurde geftern Rad mittag in einem Laboratorium in ber Chauffee-Strage, woleibit fie beichäftigt war, tobt aufgefunden. Sie batte fich mit Chankalt bergiftet. Db ein Unfall ober Gelbstmorb borliegt, ift noch nicht 9lr. 172.

Der Laffenbote Friedrich Bagner, welcher, wie gemeldet, ber Secoandlung 57,000 K unterschlug, hat sich gestern Morgen der Berimer Staatsanwaltschaft selbst gestellt. Er erslärte, das verwerteute Geld, das man nicht mehr bei ihm fand, verloren zu ham. Mun vermuthet, daß er seine Beute verstedt hat.

Unglücksfälle bei Schützensesten. Bei einem Schützensest in Tonning (Schleswig) wurde von Anaben ein Gewehr abgesenert, nodurch der Sohn eines Schmiedemeisters getöbtet und drei Peronen schützenselte wurden Jerner bat sich bei dem internationiem Schützenselte in Rouen ein ernster Unfall ereignet. Das Gewehr eines belgischen Schützen entlub sich von selbst, wodurch ein Soldat und der Bertreter eines Dandelshauses schwer verletzt wurden.

Ein Bermächtniß. In ber vorgestrigen Signing des Pariser Bemeinderaths theilte der Borsigende mit, daß der in Reims berterdene herr d'Ouit der Stadt Paris seine Gemälde-Sammlung im Werthe von 5 Millionen Francs sowie 3 Millionen in baar whamentarisch vermacht hat.

Bei Sprengubungen, welche Pioniere in bem Lager von Sarwit (Frankreich) vornahmen, explodirte eine Mine. Ein Unterfertnant, ein Adjutant und zwei Unteroffiziere wurden getöbtet, 5 Soldaten verwundet.

Jun Einsturz des Campanile. Aus Benedig wird gemeldet: Die Bersentung der Mouerreste des Campanile ins Meer gestaltete sich zu einer seierlichen Trauer-Aundgedung, der ein zahlreiches gublichum beiwohnte. Die Schisse subren 5 Seemeilen hinaus. Als die Anfer gelichtet wurden, begannen Viele zu weinen. Auch ein ziegestein, der die Jahreszahl 902 trug, wurde ins Meer versent. — Große Bestürzung entstand gestern im Stadtviertel San Siefand, weil der Glodenthurm der denselben Ramen tragenden Riche einzustürzen drohte. Eine zusammenberasene Commission stellte Risse von 14—20 mm. sest. Da der Thurm sich gesenkt dat, wird er abgetragen werden. In seiner Rähe besinden sich städtische Legerhäuser und Depots der Willitär-Berwaltung.



Hus der Umgegend.

wi, Sounenberg, 24. Juli. Ein aufregender Borfall weite sich gestern Abend in der Wiesbadenerstraße ab. Ein schwer Betruntener schwantte der Stodt zu, dabei immer vom Trottoir auf das dicht nebenliegende Geleis der Elestrischen tortelnd. Selbst als ein Wagen sichtbar wurde, änderte sich das nicht. Auf Inrusen der Anwohner gelang es dem Wagensührer, den Wagen rechtzeitig zu stellen. Ein mitleidiger Herr führte dann den Trunken in die Anlagen, wo ihm sein Rausch auf dem Wege nach Wiesbaden zu nicht so verhängnisvoll werden konnte, wie in der Wiesbadener- resp. Sonnenbergerstraße.

1. Biebrich, 25. Juli. Aus Anlas bes Geburtstages bes Großherzogs von Luxemburg, Derzog von Nassau, hatten gestern viele Däuser Flaggenschmud angelegt. Um 5 Uhr Nachmittags sand im Hotel Bellevue ein offizielles Festessen statt, an welchem sich 65 Bersonen betheiligten. Die Festerbe hielt hierbei herr Bürgermeister Wolls. Nebner brachte das Hoch auf den Größherzog aus; auch ein Glüdwunschtelegramm nach Schloß Hobendurg wurde abgesandt. Im Anschluß an das Essen sand dann im Hotel Bellevue ein gemüthliches Zusammensein mit Damen und Tanz statt.

t. Biebrich, 24. Juli. Außer den bereits gemeldeten Auszeichmungen verlieb der Großberzog von Auxemburg dem biesigen Stadtbaumeister Thiel das Ritterfreuz 4. Al. des Militär- und Berdienstordens Adolfs von Rassau und ernannte Herrn Hocmeditas Dr. Lewalter zum Hofrath.

1. Schierstein, 24. Juli. Gegen das Ergebnis des Vereinstennens war, wie wir nachträglich erfahren, ebenjalls Protest eingelegt worden. Das Schiedsgericht ersannte den Protest an und so wurde beschlossen, an einem der nächsten Abende das Rennen, an dem sich nur Mitglieder des hiesigen Vereins betheiligen, undmals zu sahren. — In unserem Hasen sind soeden vom Niederschein mehrere Kohlenschen siese angekommen, welche entladen verden, so daß viele Einwohner schon ihren Winterbedarf decken.

Rettenbach, 25. Juli. Die biesjährige Berbft-Begirtsverdemmlung bes 9. landwirtsch. Bezirtsvereins findet Donnerstag, ben 7. August bs. 3., verbunden mit einer Lotalican bes zweiten Buchtvereins, babier ftatt. Dabei fommen 11 Staatsreife in Baar und zwar im Gesammtbetrage von 550 Mart, sowie Il Bereinspreise, ebenfalls in Baar und im Gesammtbetrage von 220 A gur Bertheilung. Staatspreise werden nur auf Rindvieh ber Bogelsberger Raffe und bes Taunusichlags, Bereinspreise bagegen auch auf andere Raffen verlieben. Auf lettere tonnen jeboch nur Witglieber bes 9. landwirthichaftl. Begirfsvereins Unbrüche erheben. Die Anmelbung zur Preisbewerbung bat auf den borgeichriebenen Formularen, welche auf bem Bereinsbureau gu bof Beisberg, ben Königlichen Lanbrathsämtern, sowie bem Borbenben bes 9. Begirts, herrn Burgermeifter Rorner gu Weben maliflich, zu geschehen. An letteren Herrn find auch bie Anmelungen gu richten. Schon bor einigen Jahren bewarb fich unfere meinde um die Abhaltung dieser Lokalichau, dieselbe wurde jeboch bamals in Weben abgehalten.

piers

t ben

meito in ch in

urige

des des rigen geuchte iben,

Bri

ans fels-

Der

50

cine

tört.

lein

gen adoc. Flörsheim, 24. Juli. Die bom Kgl. Lanbrathsamte in Wesbaben beantragte Anftellung eines zweiten Bolizeibieners für die hiefige Gemeinde wurde in der letten Gemeinderathssitzung abgelehnt. — Der fürzlich bei einem Streite durch innen Wesserstich schwer verletzte Brauereibesitzer Wesserschmitt it vollständig wieder herzestellt.

i. Geisenheim, 24. Juli. Herr Frühmesser Balthasar Nielst zum Rachsolger des Herrn Pfarrers Hubeng in Oberursel i. T. Annant worden und wird seine Uebersiedelung bereits am 15. Annas der Bange von 471 Metern. Das Wasserquantum und die Gebirgsschicht sind noch dieselben wie bereits berichtet

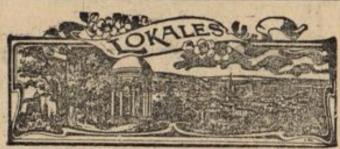
Bingen, 23. Juli. Rach einer von dem Justizminister erlassenn Berfügung ist die hessische Regierung ermächtigt worden, den Bau und Betrieb einer schmalsvurigen Rebendahn von Bingen nach Büdesheim nach Mahgade der Bestimmungen des Geses über die Nebendahnen vom Wai 1884 an einen Eisendahnunternehmer zu übertragen und ihm zu den Kosien u. der 1. Insküstung mit Betriebsmitteln einen einmaligen Beitrag aus Staatsmitteln die zu dem ürt. 7 des angeführten Gesehes besimmten Höchsterag zu gewähren.

Bingen, 25. Juli. Die unter staatlicher Auflicht stehende Sess. Baugewerts und Gewerbeschule eröffnet am 4. Kob. d. 38. ihr 11. Semester seit Bestehen der Anstalt. Dieselbe kann mit ihren Erfolgen und der erlangten Beliebtheit recht zufrieden sein, wie die oft eingehenden Dankesschreiben ehemaliger Schüler, die sich in geachteten und sesten Stellen besinden, und die am Semesterschlüßt in großer Anzahl einlaufenden Anfragen um Ueberlassung tüchtiger Kräfte beweisen. Rach dem Jahresbericht wurde die Baugewersschliche von 275 und die ganze Schule von 802 Schülern besucht. Der Lehrgang wird in 4 Klassen mit halbjährigen Kursen absolvirt. Die Anstalt hat sich zum Ziel gesetz, Baugewerbetreibenden gediegene sachliche Ausbildung zu bieten und tech. Hilskräfte sür Büreau und Bauplay, sowie sür die mittlere Beamtenlaufbahn beiBehörden vorzubereiten.

= Oberrob, 24. Juli. Da unfer Ort bicht an ber Franffurt-Limburger Chauffee liegt, wirb er bon Bigennern ftart beimge fucht. Um Montag fam wieber eine Banbe biefes unleiblichen Gefinbels in unserem Ort an, und wie überall, wurde eifrig gebettelt. So tamen auch zwei Zigennerweiber in bas haus ber ledigen und alleinstehenben 29. Ufinger, welche eine Spezereihandlung betreibt. Leiber ließ fich nun bie Ufinger bagu verleiten, bem Gefinbel Gelb ju wechseln, welches Anfinnen die Zigeuner immer ausstellen, um die Leute dabei zu bestehlen. So auch hier. Die II. holte ihre Baarichaft berbei ohne etwas Bofes gu ahnen und die Zigeunerin half bann mit bas Gelb ausfuchen, alsbann entfernten fie fich schleunigst. Als nun nachher bie 11., welche gang genau wußte, wiebiel fie in ber Raffe batte, ihr Gelb gablte, fehlten ihr 42 A Die jofort angestellten Recherchen erwiesen sich als erfolglos. Die Genbarmerie wurde überall benachrichtigt, fie nahm auch bie Befellichaft feft, aber bas Beib, welches ben Diebftahl begangen hatte, war nicht mehr aufzufinden. - Desgleichen tam eine anbere Zigennerin in die Wirthschaft bes Herrn Aug. Ott von bier, beffen Dieuftmabchen gerabe allein in ber Gaftftube anwefent war, Das Beib wollte auch bier bie Belegenheit jum Stehlen benugen und wollte von bem Dabchen für ein Gunfpfennigftud funf eingelne Pfennig haben, was basfelbe auch gewährte. Die Bigennerin ging ungenirt mit an die Raffe und wollte binein langen, aber das Mähchen war flug, gab der Zigeunerin einen Stoß vor die Bruft, daß fie gurudfuhr, und machte ichnell die Rafie gu, worauf fich bann bas freche Weib beim Singufommen bes Wirthes unter Schimpfen schleunigst entfernte. Also wir find wieber um eine Erfahrung reicher, welche fich hoffentlich jebermann gur Warnung bienen läßt. Man foll ben Bigeunern lediglich die Thure weifen, benn wenn uns die Beborben nicht bon ber Bigennerplage befreien tonnen, bann muffen wir es felbft thun, aber leiber gibt es noch Leute, bei welchen bie Banben große Almofen einheimfen.

* Homburg, 24. Juli. Der beutsche Kronprinz tras heute Rachmittag 3 Uhr hier ein, betheiligte sich lebhast am Lawn-Tennisspiel der Offiziere und reiste am Abend nach Bonn zurück.

* Hundiangen, 24. Juli. Die Fahndung nach dem wegen Mordes und schweren Eindrucks stealbriesslich versolgten erst 18zährigen Maurers Jak. Klaus aus Deilberscheid wird energisch betrieden. Wie amtlich mitgetheilt wird, hat Klaus in der Nacht vom 17. auf den 18. Juni d. J. in dem Wald dei Hundsaugen genächtigt. Erhat rundes volles Gesicht, seinen Bart, trägt aber möglicher Weisennen salschen Schuurrbart. Demnach schent sich Klaus immer noch in unterer Gegend herumzutreiben und man darf wohl glauben daß die eifrige Suche bald von Ersolg sein wird.



Wiesbaben, 25. Juli.

«Die gerauble Braut».

Seit geftern hat der Circus Bulff ein neues Ausftattungsstüd auf dem Programm, das nicht versehlen wird, eine Reihe ausberfaufter Saufer gu erzielen. "Die ge. raubte Braut" ift eine Bantomime wild-romantifder Art, die den Rahmen für verblüffende neue Trics und equestrische Bravourleiftungen bietet. Der Zwed heiligt die Mittel - darum wollen wir auch mit den Berfaffern des Textbuches nicht rechten und die "Sandlung" nicht nach allen Regeln ber Runft gerpflüden. Es genüge gu ergablen, daß dem Grafen Laszlo von dem eifersüchtigen Grafen Aftvan just am Hochzeitstage die Braut geraubt wird und daß dies Berbrechen Berfolgung und Gubne beischt. Natürlich find das giebt erwünschten Anlaß, außer den Tänzen und Aufführungen der Magnaten auch das Lagerleben der Kinder der Bufta in malerischen Bildern vorzuführen. Eine wahrhaft glangende Leiftung in scenischer Sinficht ift die Stellung bes Seftfaales im Schloffe der Brauteltern. Diefes Bild bedeutet in Bahrheit einen Triumph der Regie, die aus der Manege einen fäulengetragenen, fuppelgeschmüdten und durch eleftriiche Girandolen und Kronenleuchter pompos erleuchteten Saal emporwachien läßt.

Dem Mädchenraub folgt zwischen der Partei Laszlo und der Bartei Istvan eine wilde Setziagd, die an den Fuß eines steilen Berges führt. Aber die Berfolgung sindet hier kein Ende: mit Gussah und Elsen geht es den Berg hinauf und selbst die Berittenen jagen in tollem Stiirmen hinauf. Und nun kommt das Meisterstüd: Graf Laszlo fährt in rasender Carriere mit seinem Biererzug die 40 Fuß hohe Steigung hinauf. Hat a ler, der brillante Reitkünstler, wurde für diese Bradourleistung mit tobendem Beisall belohnt.

Aber noch sind die Essette nicht zu Ende: die eigentliche Basse zu silse und lassen wir uns willig und gutgläubig an die User der Theiß versehen. Die Wanege wird versentt, Wasserstutten ergießen sich in den Raum. Das geht aber alles so prompt und akkurat, daß man unwillkürlich lächeln muß, wenn man an die ungelenken Bersuche zurückenkt, die andere Etablissements vor eiwa 15 Jahren mit dem Eindumpen von Wasser in die Wanege machten. Also wir sind setzt an der Theiß und die Bersolgten sind hier angekommen. Da ihnen die wilde Jagd auf den Fersen ist, giebt es keine Wahl: hinein in die Fluthen mit Pferd und Wagen! Graf Iswan aber, der Berkührer, springt von einem 70 Juß hohen Felsen ab — dieser Fels ist an der Decke des Cirkus ange-

nommen — immer mitten hinein in die "sprudelnde Gischt". Man hat hier diesen "Todessturz" noch nicht gesehen und ließ es daher für den tollfühnen Springer, Herrn Jacques Sterzel aus London, an Ovationen nicht sehlen. Graf Laszlo aber darf sich von Jivan nicht beschämen lassen und nun springt er von der 8 Meter hohen Brücke in die Fluthen, hinter ihm drein die Zigeuner, die mit Roß und Wagen nachfolgen.

Das alles find Bilder von wahrhaft packender Großartigfeit und einem eigenartigen Reiz. Herr Direktor Bulff durfte für die brillanten Leiftungen seines Etablissements den ftürmischen Dank des nahezu ausverkauften Hauses wiederholt entgegennehmen und wird hoffentlich auch sernerhin für seine großen Auswendungen durch zahlreichen Besuch entichädigt.

Ferienkolonien.

Mit dem Beginn der "großen Ferien" ift die ftille Thatig. feit der Bereine für Ferienkolonien mit einem Male an die Deffentlichkeit getreten. Wir jagen abfichtlich: die ftille Thätigkeit, denn gang in aller Ruhe wirken die wohlthangen Berbindungen, bis fie alles vorbereitet haben für den großen Lag, an dem ihre Schitzlinge nach gehöriger Equipirung jum Bahnhof geführt werden, um für ein paar Bochen die Ratur zu genießen, die viele von ihnen nur vom Gorenfagen gekannt haben. Es ift gewiß nur ein Tropfen auf den beißen Stein, diefes Liebeswerf, das Sunderten, oder, wenn es gut geht, Taufenden von armen Kindern der Stadt Gelegenheit bietet, fich in fräftigender Luft nach Herzensluft zu tummeln bei einer Ernährung, die daheim nur zu oft vermigt wird, aber ce ift doch ein großer Segen, den die Bereine für Gerienkolonien da ftiften. Arme Leute giebt es in den Städten mehr wie auf dem platten Lande, und Kinder armer Leute auch; die haben früher bon den großen Ferien nicht viel oder gar nichts gehabt. Und nun, seit einigen Jahren haben fich edel denkende Männer und Frauen mit den Schuldirettoren und Aerzten gufammengethan und unter eifrigen Bemübungen ein Liebeswerf zu Stande gebracht, wie es iconer nicht gedacht werden kann. Der Dank der Eltern diefer armen Kinder wird ihnen oft nur in geringem Mage folgen, ja, mandje von den Eltern werden vielleicht gar darüber grollen, daß ihnen eine, wenn auch geringe Arbeitsfraft während der Ferien entzogen wird. Aber dafür öffnen fich die Herzen der Kinder in überquellender Dankbarkeit, und wenn fie heimkehren, mit hellen Augen und frischer, gefunder Farbe im Geficht, gefräftigt an Leib und Seele, dann haben all' die ftillen Wohlthäter den tausendfältigen Lohn für ihr segensreiches Birfen. Der Segen, welchen die Ferientolonien ftiften, wird wohl ziemlich allseitig anerkannt und manche Sand, die fonst verschloffen bliebe, öffnet fich, um ein Scherflein beizutragen gur Kräftigung der erholungsbedürftigen mittellofen Schulfinder. Im Intereffe der guten Gache ift zu munichen, daß die Wohlthätigkeit sich immer mehr ausbreiten möge, damit im nächsten Jahre noch einmal fo viel Rinder als diesmal hinausgesandt werden, Kinder, die nichts weiter gefündigt haben, als daß fie nicht vorsichtig in der Wahl ihrer Eltern gewesen find. Die soziale Frage wird durch die Ferienfolonien nicht gelöft, aber ein Stachel wird ihr ficherlich baburch genommen!

* Fahnenweihe. Heberaus reich an Sahnenweihen icheint bas Jahr 1902 ju fein. Denn taum ift ein folches Geft verflangen, fo werben ichon wieder Borbereitungen gu einem anderen getroffen. Als leptes Jest in diesem Jahre ift wohl die Bannerweihe des Di-lettanten-Bereins "Urania" anzusehen, welche am 2., 3. und 4. Muguft ftattfindet und awar in besonders reichhaltiger Ausführung. Daß der Berein betreffs Arrangement von Jeftlichkeiten binter feinem anderen Berein gurudfteht, burfte allgemein befannt fein. Go bat er auch gut feiner Bannerweihe alles gut vorbereitet, um biefelbe möglichft glangvoll ju geftalten. Um Borabend bes hauptfesttages findet ein großer Festcommers mit Damen in ber Turnhalle Sellmunbftrage 25 ftatt, unter Mitwirfung zweier hiefiger Bereine und ber gangen Bereinstapelle. Um Sanptfesttag, Sonntag, ben 3. August, Bormittags 111/2 Uhr Abholung aus-auswärtiger Bereine mit Dufit bon ber Babn. Die eigentliche Bannerweihe findet Mittags 12 Uhr in der Turnhalle Sellmundftr. 25, unter guter Mitwirfung bes Männergesangvereins "Friede" und biefiger befreundeter Bereine ftatt. Rach bem Gestaftus Abmarich mit Musit nach dem Bismardring. Daselbst um 1 Uhr Aufftellung des Jestzuges unter Betheiligung von circa 30 auswartigen und biefigen Bereinen mit 4 Mufikcorps und 5 Trommler-Bracis 2 11br Abmarico burch corps. tolgende rig-, Balram-, Bleich-, Schwalbacher-, Mein-, Bahnhof-, Marttftrage, Schlogplat, große Burgftrage, aber Wilhelmftrage, Tannusstraße, Rerothal, Wolfenbruch, nach bem Festplat "Unter ben Eichen". Begrugung ber Bereine und Berleihung einer großen Grinnerungs-Fahnenmebaille an bie betheiligten Bereine. Sierauf großes Bolfsfest. Auf dem Festplat werden außer verschiedenen Carouffels, alle möglichen Buben, Banoramas, Schauftellungen, großer Tangboden von 250 Quabratmeter, Mufitpavillons, Beingelte, Bierzelte und vieles andere errichtet werben. Angerbem ift ber Festplat entsprechend becorirt und wird Abends beleuchtet. Bur alle erbentliche Bolfsbeluftigungen ift binreichend geforgt, auch eine Kinder-Fadelpolonaise (Fadeln gratis) ist vorgesehen. Um 3. Tage, Montag, ben 4. August, Abmarich mit Musit Rachmittags 3 Uhr vom Bereinslofal jum Elefanten, Balramftrage 5, nach bem Festplate. Daselbst großes Kinder-Bollsfest. Bollsbelustigungen aller Art find hierzu vorgesehen, eine große Linberpolonaife, wobei die Kleinen Jahnen und Scharpen gratis erhalten. Abends begalifche Beleuchtung. Es ift biefes eine ungefahre Ueberficht über bas icone Beft und ficher wird ber Erfolg nicht ausbleiben, boransgesett, bag ber Simmel ein freundliches Geficht zeigt. Sollte jedoch ichlechtes Wetter fein, so findet an Stelle bes Bolfsfestes Abends 8 Uhr großer Festball statt in bem Festsaale bes Turnerheims, Bellmunbftrage 25.

* Rinberfest unter ben Giden. Der Simmel machte geftern

* Rindersest unter den Eichen. Der himmel machte gestern gerade sein freundliches Gesicht und jeden Augendlich glaubte man, daß Pluvius sein Regiment antrete. Aber er batte Rachsicht mit unseren Aleinen, und das schönste Wetter berrichte am Rachmittag, so recht geeignet für ein Jest unter den Eichen. Ben Alba sagt: "Alles schon dageweien" aber ein Strandsest nach Delgoländer Art unter deutschen Eichen, das war noch nicht da und bot für unsere Jugend wieder etwas Reues. Bon drei Uhr an herrschte eine wahre Völlerwanderung nach John's Schübengarten, sodak kurz nach 4 Uhr sein Plat mehr zu sinden war. Das Concert wurde von einem Theile der hiesigen Wilstärfapelle ansgesührt. Während besselben fanden unter Leitung des "Ontels Belle" Kin-

berfpiele aller Art ftatt, Taugieben, Wettlaufen Burftichnappen ufm.; bei allen Spielen wurden fowohl fur Anaben wie filr Dabden Breife vertheilt. Die Bolonaife ber Rinber gablte nicht meniger als 500 Theilnehmer, bubich faben bie Reinen mit ihren Strandhuten aus. Gegen 1/28 Uhr ftieg ber große Ballon "Iltis" auf unter bem Beifall unferer Rleinen; er nahm feine Richtung nach ber Blatte. "Ontel Belle" verstand es auch auf andere Beife fich bei ben Reinen beliebt gu machen, fo gab er ihnen Ratbiei auf, und es war eine Freude zu seben, wie die Kleinen fich Doube gaben, die Lösung gut finden. Um Abend fand noch eine bengalische Beleuchtung bes icon becorirten Gartens ftatt. Daß eine berartige Beranstaltung ben Rinbern viele Freude bereitet, tonnte man an ben beiteren, bergnugten Gesichtern feben und vielfach borte man ben Bunch außern, bag eine zweite Beranftaltung balb folgen moge. Dem Birthe, Berrn John, gebührt aber ber berglichste Dant ber Theilnehmer für die Beranftaltung, als auch für bie ausgezeichnete Bewirthung.

- 90r. 172

* Kurhaus. Wir machen nochmals barauf aufmertfam, bag morgen Samftag eine Rounion banfante im weißen und rothen Saale bes Rurhaufes ftattfindet. - Das Raifer-Cornet-Quartett, welches morgen Abend im Kurgarten auftritt, fest fich aus ben folgenben Berren, fammtlich Konigliche Rammermufiter und Mitglieber ber Königlichen Sofoper in Berlin, jusammen: R. Königsberg,

G. Rolder, 3. Gaper und S. Wachtlin.

Berfonalien. Rebierichreiber Scholles in Biesbaben wurde gum Boliseibegirtstommiffar in Maing gemählt.

Doppeim bat fein Walluferstraße belegenes Saus an Serrn Rentner Beinrich Bang für & 140 000 verfauft. - Berr B. Genpfelber verfaufte sein Haus Wörthstraße Nr. 7 an ben herrn Archi-teften Carl Mertens. Kaufpreis 78,000 X

. Guterberfehr Biesbaben-Bierftabt. Bie bie "B. Big." bernimmt, wird Bierftabt bemnachft eine amtliche Guterbeftatterei erhalten. Der Inhaber berfelben foll berpflichtet merben, minbeftens an zwei Tagen in ber Woche nach Wiesbaben zu fahren,

um die angefommenen Guter mitgubringen.

* Ausruftung ber D-Buge. Wie es feit langerer Beit in Eng-land bei ben burchgebenben Schnellgugen ber Gall ift, find jest auch innerhalb ber preugisch-beffischen Gemeinschaft bie Toiletten ber D-Büge mit hanbtuchern ufm. ausgerüftet worben. Die feitberigen Antomaten, die für 10 Bfg. einen weißen Lappen als handtuch und ein wingiges Studden Seife bergaben, find somit überflüffig geworben, wenigftens in ben D-Bügen. Die bort be-ichaftigten Aufwarterinnen find angewiesen, ftets für fanbere Sandtucher zu forgen und eine Anzahl babon als Reservestücke mit sich

r. Majdhinenbetrieb. Babrenb man in ben fruberen Jahren gur Erntezeit überall, wohin bas Auge blidte, Schnitter beobachten tonnte, welche mit bem Rieberlegen ber Frucht beschäftigt maren, burgert sich mit jedem Jahre ber Maschinenbetrieb nach neuester Konstruktion mehr ein. Auch fleinere Landwirthe in der gangen Umgegend ichenen die einmalige Ausgabe gur Anichaffung einer Majchine nicht. Beranlagt wird ber Majchinenbetrieb aber auch burch ben Mangel an Arbeitstraften, ber fich befonbers gur

Erntezeit fühlbar macht.

· Auf ein reiches Safenjahr rechnet man biesmal in Jagerfreisen. Der erfte Gas, die jog. Marghafen, haben fich infolge bes milben Winters und bes zeitigen warmen Frühlings gut entwidelt. Für die Erträgniffe ber hafenjagd ift bies febr wichtig, ba biefer erfte Rachwuchs noch mahrend bes Commers anfängt, felbst gu feben. Der zweite Cap hatte unter ben Ginfluffen bes unfreundlichen Mai zu leiben, immerhin berechtigt er noch gu guten Soffnungen

rr. Heberfahren murbe geftern Abend gegen fieben Uhr Gde ber Martiftrage und Rirchgaffe bon einem Drofchtentutider eine bem Arbeiterftanbe angehörige Fran. Der Ruticher wollte ber Stragenbahn ausweichen und rannte babei eine auf bem Fabrbamm gebende Frau um, bie unter bie Raber ber Droichte fam und an ben Beinen berlett wurde. Der Ruticher brachte bie Frau in feiner Drofchte nach ihrer in ber Ablerftrage belegenen Wohn-

rr Thierquierei. Gine Unfitte bie immer größeren Umfang annimmt und die icon mehr in Thierqualerei ausartet, tann man faft täglich an benStragenbahnen beobachten. Rur gu oft tann man feben, wiehnnbe abgeheht und abgemattet hinter ben Strafen-bahnwagen berlaufen, tamm in Stanbe, biefen noch folgen gu fonnen. Für Solche, bie mit ben Thieren mitempfinben, bebeutet ein foldes Berhalten eine große Thierqualerei und es mare nur gu

wünschen, wenn ber Thierschusverein biefe Angelegenheit naber ins Auge faßte. . Bon ber Erfurier Garienban-Ausstellung. MS im bergangenen Binter bie erften Rachrichten von ber für biefen Berbft | 6. bis 14. September) in Erfurt geplanten Gartenbau-Ausstellung verbreitet wurden, durfte man icon erwarten, bag Leiftungen gang besonberer Art vorbereitet wurden. Ingwischen haben nun bie Borbereitungen einen Fortgang genommen ber schon jest bas glängenbe Gelingen bes gangen Unternehmens nach jeber Richtung bin Erfurts als Garten- und Blumenftabt ift über bie gange Belt berbreitet und fellenfest begrundet. Die Reprafentanten bes Erfurter Gartenbaues find fich beshalb ber Aufgabe bewußt, fortan wie feither gemeinfam alles barangufegen, biefen Beltruf auch fur bie tommenben Beiten ficher gu fiellen. Deshalb foll bei biefer Musftellung nicht ein Bettbewerb nach boben und boditen Breifen eröffnet werben, fonbern bie Befammtbeit will ein friedliches, aber übermaltigendes Bild bom Stanbe bes Erfurter Gartenbaues vereinigen und bamit ein vollgiltiges Beugniß ablegen für ben Rubm und ben Ruf ber Blumenftabt Erfurt. Jegliche Bramiirung ift babei ausgeschloffen, eine Ginrichtung, wie man fie bisber noch bei teiner Ausstellung abnlicher Art, bie in ihrer Berftellung folch toloffalen Aufwand erforberte, beobachtete. Auf bem für die Ausstellung gemahlten prachtigen Terrain am bewalbeten Sobenguge bes Steigerwalbes, welches einen unbeschreiblich iconen Ausblid auf bie berrlich gelegene Ctabt unb ibre unmittelbare wie entferntere Umgebung gestattet, erheben fich bereits die Brachtbauten, welche allein in gebedten Raumen auf 2600 Quabratmeter abgeschnittene Blumen und Bflangen aller Art bergen werben, Auf einem Gesammtterrain von über 30,000 Quabratmetern werben Gruppirungen ber hunderterlei prachtigften Florblumen in ungabliger Menge borbereitet, und in ben Kulturflatten regen fich überall fleißige Sanbe, um alles gur Bollenbung borgubereiten. Somohl am Gin- begiv. Ausgange bes Ausftellungsblages, im jogenannten Raifer Bilhelm-Garten, wie im Husftellungsterrain felbft wird burch zwedentsprechenbe Borfebrungen hinreichend Sorge getragen für Erholung ber "Schanmiben", während alle marftartigen Anhängsel, die mit bem Gartenbau nichts zu thun haben, sorgfältig ferngehalten werben. Dagegen find für bie Bochentage ber Ausftellung Bormittags gemeinberftanbliche Bortrage über einzelne befonbes wichtgie Gartenbaugebiete geplant und gwar im Musftellungs-Terrain unter Benugung borbanbenen Demonftrations-Materials. Das Gange foll eben bem Befucher ein wirfliches Bilb vom Gartenbau geben, und es wird bie ftrenge Durchführung biefer Grundfage bem Sadmann wie bem Laien ein besonderer Unreis jum Befuche ber Musftellung fein.

Rein Bunder benn auch, wenn icon jest fich vielfach ein Ruften bemertbar macht, besonders in ben Kreifen ber Gartnerwelt, Die mit Erfurt in geschäftlicher Berbindung fteben. Gartner und Liebhaber, die fonft ihre Erholungsreifen nach ben fo gern befuchten Thuringer Landen und guch nach der Garten- und Blumenstadt Erfurt im Sochiommer gu unternehmen pflegen, haben biefelben für biefes Jahr in jene Beit verlegt, bie es ihnen ermöglicht, auch bie unter bem Broteftorat bes Oberprafibenten ber Brobing Cachfen, Staatsminister a. D. Herrn Dr. von Boetticher, in ben Tagen vom 6.—14. September in Erfurt stattfindenden Gartenbau-Ausftellung in Berbindung mit der Ausstellung der Deutschen Dahlien-Befellichaft befuchen au tonnen

Der "Dentsche Forterrier-Glub" einer ber größten und ange-sehenften fynologischen Bereine, ber fich feit 14 Jahren ber Reinsucht und Beredelung biefer ungemein beliebten Sunberaffe widmet, hat soeben eine Broschüre herausgegeben, welche neben ben einchlägigen Bestimmungen bes Glubs bie Raffelennzeichen bes Forterriers und gablreiche bortreffliche Illustrationen bon berborra-genben Exemplaren biefer Raffe enthält. Das für jeben Intereffenten lehrreiche Berichen wird gratis von ber Geichaftsftelle bes "Deutschen Bogterrier"Elub" München, Sobenzollernitt. 80, ab-

r. Berfehrenachricht. Im Intereffe bes reifenben Bublifums burfte es von Bichtigfeit fein, barauf bingumeifen, bag amifchen ben Bahnlinien ber Tanmisbahn, ber ebemaligen Beffifden Lubwigsbahn und ber Rheinbahn eine mabiweise Benugung ber Sabrfarten besteht und swar bei ber 1. bis 4. Wagenflaffe, fomobi linfs- und rechtsmainisch, ebenso wie linfs- und rechtsrheinisch, nur muß bie Sahrfarte bon bem bienfithuenben Stationsbeamten ber Enbstation bei ber Sinfahrt mit bem bienftlichen Bermert berfeben werben. Die wahlmeife Benutung befteht swifden folgenben Stationen: Raunheim-Sattersbeim, Ruffelsheim-Blorsbeim, Bifchofsbeim mit Guftavsburg und Sochheim, Maing-Raftel, Riebermalluf-Bobenheim, Deftrich-Bintel-Ganalgesheim, Rubes-heim mit Bingen und Bingerbrud, Lord-Seimbach, Caub-Bacharach, St. Goarshaufen-St. Goar, Camp-Boppard, Oberlabnitein-Rapellen und Ehrenbreitstein mit Cobleng.

. Batentwefen. Durch bas Batent- und techn. Bureau bon Louis Golle zu Wiesbaben, Rheinbahnftraße 4, wurden nachstebende Schuprechte erwirft: Rr. 317423 franz. Patent auf Closetspulapparat Inhaber Carl Grözinger u. Co. Metallgußwaarenfabrit Wiesbaden. Nr. 10654 engl. prop. Patent auf selbstihätige Lüftung der Eisenbahnwagen, Inhaber Walter Coleman Wiesbaben, Rheinstraße 31. Rr. 178138 Gebrauchsmuster auf Ra-minauspugfasten mit boppeltem Berichlug und herauslegbarer mit efitlichen Banben berfebener Rappe. Inhaber Carl Baer, Stabtbaumeifter, Eltville a. Rb. Rr. 55028. Baarengeichen Dopp-Sopp für fluffiges Metall, Bub- und Boliermittel, Buppomabe, Buppulber und Stiefelwichie, Inhaber Ragele und Co. Fabrit dem. techn. Probutte Cannftatt bei Stuttgart. G. 15866, Rlaffe 85 b. Mit porfiebenden Aftenzeichen gelangte unterm 10. b Mts. Die Erfindung ber Firma Carl Grösinger u. Co. Wiesbaden auf "Bind-teffelpulborrichtung für Aborte mit burch Eigengewicht ichließenbem Bentil" gur Batentannahme und öffentlichen Auslegung

Hus dem Gerichtsfaal.

Strafkammer-Situng vom 25. Juli 1902. Schwere Diebliähle.

In verschiedenen, auf einem Grundstüd an der Gutenbergichule belegenen Gartenhauschen wurden im Laufe des Monats Mai ds. 38. eine ganze Bagenladung von Baaren der berichiedenften Urt entwendet. Der Berdacht, die Diebftähle begangen zu haben, lenkte fich - wodurch? ift nicht aufgeklärt - auf drei noch ziemlich jugendliche Burschen, die Tagelohner Beter Mft beimer, hermann Graupner und Guftav Leng von hier, welche bann auch zugeftanden, einen Theil der Sachen dem Gensdarmerie-Sauptmann von Dechen dahier gestohlen gu haben, nachdem eine bei ihnen ftattgehabte Haussuchung den größten Theil der Gegenstände, und gwar nicht nur die bem Gensbarmerie-Offizier geftoblenen, jum Borichein gebracht hatte, mabrend fie die Betheiligung an den anderen Diebstählen feltfamer Beife leugneten. Die Leutchen, von denen nur der Lette bereits Borftrafen von siemlicher Erheblichkeit auf dem Kerbholz hat, wollen, als fie eines späten Abends beim Abendschein in der Rabe der Gutenberg-Schule luftwandelten, einem Manne, der berichiedene Gegenstände unter dem Arme trug, aus dem betr. Garten haben herauskommen sehen. Die Reugier soll sie getrieben haben, das Geländer zu übersteigen und ebenfalls den Garten gu betreten, wobei fie einen Damen-Rod, einen Damenbut, 2 Scheeren, ein fompletes Raffee-Service, einen Theefannen-Dedel mit fich geben biegen. Eine zweite Bifite, welche fie in der Zeit vom 10. bis 13. Mai ebenfalls nächtlicher Weile bem Grundftiide abstatteten, war langer Sand vorbereitet. Diefes Mal zeigte fich das Gartenhaus verschloffen. Dan fprengte das Thurschloß und nahm auch dieses Mal eine ganze Anzahl von Kleidungsstiiden und anderen Gebrauchs-Gegenständen in ziemlich erheblichem Werthe mit fich. Das Urtheil belaftet die beiden erften Bürschen mit je 10 Donaten, Seng aber mit 1 Sahr 6 Monaten Gefängniß. Wider fammtliche Angeklagte erging, da bei ber Sobe ber Strafen Bluchtverdacht vorliegt, Saftbefehl.

Binter den Gefängnifmauern.

Auch hinter den Gefängnismauern fpielt fich bas Leben nicht gang so glatt ab, wie es vielfach angenommen werden mag. Bor einigen Monaten erit hatte die Strafanftalt Cberbach unter den in der Mattenfabrit beschäftigten männlichen Gefangenen einen Borfall zu verzeichnen, der ohne die Energie der Gefängnifbeamten leicht zu einer offenen Meuterei hatte ausarten können und heute wird uns als Bendant zu diesem Bortommniß eine Episode aus der Frauen-Abtheilung vorgeführt, die nicht minder tragisch erscheint, wenn auch nicht die Gewalt, fondern die Läfterzunge diefes Mal an der Arbeit ift. Die 22 Jahre alte Chefrau des Fabrifarbeiters Rath. ich I a g, Lina geb. Oft er aus Kirchhofen, die 21 Jahre alte ledige Luife Rrang aus Bredenheim und die 36 Jahre alte Chefrau des Mafdiniften Jacob Schafer, Sufanna geb. 29 a I d e d aus Löhnbach verbüßten im Juni de. 38. und berbuffen noch beute in der Strafanftalt Eberbach Gefängnigftrafen von 18 Monaten, 1 Jahr refp. 2 Jahr 6 Monaten, welde den beiden Erftgenannten wegen Diebstable; ber Dritten wegen Betrugs zudiftirt worden find. Das gemeinsame Lebensschickfal icheint die Dreie fich ziemlich nabe gebracht zu haben, und fie haben eine Art Berschwörung wider die Gefangenen-Auffeherin Beise angezettelt, welche dieser zwar nicht

das Leben, wohl aber den guten Ruf, die Stellung und bi Breibeit toften follte. Gemeinsam denuncirten fie am 1 Juni die Frau wegen angeblicher Sandlungen, welche wieder jugeben die Rudficht auf die öffentliche Sittlichkeit nicht rath lich erscheinen läft. Die Rathichlag als die Saupt-Rabel führerin, machte dieselbe Anzeige auch noch bei einer andere Belegenheit, ebenjo boswillig wie früher, dem Befängnis, Infpettor. Die auf Grund der Enthüllungen angestrenge Untersuchung wenigstens brachte auch nicht das Geringste ut Tage, was ihre Angaben hätte bestätigen können. Mit Afiel. ficht auf die öffentliche Moral beichloß der Gerichtshof, bie Berhandlungen bis gur Befannigabe des Urtheils hinter beichlossenen Thuren bor fich geben gu laffen. Anklage wiber die brei Strafgefangenen ift erhoben wegen wiffentlich falide Anschuldigung und berleumderischer Beleidigung. Bon Sei ten des Bertreters der Anklagebehörde wurde eine Gefängnis ftrafe von 2 Jahren, 1 Jahr 6 Monaten refp. 6 Monaten b. antragt, während der Gerichtshof die Bertagung der Berhand. lung sowie die Borladung einer ganzen Angahl von weiteren Beugen (ehemalige Strafgefangene, Gefängnifgeiftlicher etc.) au dem neuen Berhandlungstermin beichloß, weil es befonders von Bichtigfeit für die Bemeffung der Sobe der Strofe sei, festzustellen, was an den Behauptungen der Angeflagten betreffend das Berhalten der Hauptzeugin Thatfachliches fa.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Explosion.

. Gras, 25. Juli. Beim Betterichießen in Roppling et plodirte die gesammte Pulvermasse. Der Schießmeister wurde ichwer verlett.

Falldimünzer.

. Teplin, 25. Juli. In Oberleutendorf murbe eine Falfdmiinzer-Berkstatt aufgeboben. Ein Schloffer wurde verhaftet und viele Falfifikate beschlagnahmt.

Husweifung.

Brag, 25. Juli. Der ebangelifche Paftor Ungnab in Klostergrab wurde aus Desterreich ausgewiesen. Diese Ausweifung erregt großes Aufsehen.

Kronrath.

• Wien, 25. Juli Blättermelbungen sufolge foll am Sonntog in Ifchl unter bem Borfit bes Raifers ein Kronrath statfinben. Die Blatter find ber Unficht, bag bies als Beweis bafur gelten tonne, daß betreffs bes Lusgleichs noch nicht alle Schwierigfeiten behoben finb.

Flotten-Demonstration.

* Tripolis, 25. Juli, Der italienische Abmiral Bolumbe ift. mit 5 Kriegsschiffen aus Sigilien tommend hier eingetroffen.

Die irifdte Frage.

* London, 25. Juli. 3m Unterhaufe fand geftern Abend eine lebhafte Debatte über die irifche Frage ftatt, ber anlaßt durch die Interpellation über das Borgeben des Couberneurs Byndham. Mehrere irländische Nationalisten rich teten gegen denselben icharfe Angriffe und fagten, die Erflärung des Staatsfefretars bon Irland fei eine Kriegs erklärung an das frifche Bolt. Die Rammer billigte folietlich das Borgehen des Staatsfefretars von Irland mit 196 gegen 135 Stimmen.

Die Colonial-Conferenz.

. London, 25. Juli. Die Rolonial-Confereng wird ihre Berathungen voraussichtlich in der ersten Woche des August beenden.

Die Burenführer unterwegs.

* London, 25. Juli. Bufas Den er trifft morgen in Southampton ein, Reit am Montag in Reapel, Botha und Delaren, mahricheinlich auch Dewet, fommen am 6. August in London an. Es ift ziemlich ficher, daß die Burenführer eine Unterredung mit Chamberlain über die Berwaltung der neuen Kolonien haben werden.

Anarchilitiche Umtriebe ?

* Mabrid, 25. Juli. Biel besprochen wird ber Aufschub der Reise des Königs nach Bilbao. Man bringt die Berzögerung mit anarchistischen Umtrieben in Zusammenhang.

Interpellation.

Bubapeft, 25. Juli. Gleich nach Eröffnung bes Parlaments wird ber Abgeordnete ber Unabhängigleits-Partei Bisontai an ben Minifterprafibenten eine Interpellation über bie Betersburger Reise bes Ronigs von-Italien richten. Hufwiegler.

* Algier, 25. Juli. Gine Truppe von 300 Berbern be gab fich bor einigen Tagen ju dem früheren Araber-Scheif Bou-Amama, um ihn zu ersuchen, sich gegen Frankreich 30 erheben. Derfelbe weigerte fich und erflarte, mit ben Franzosen in Frieden leben zu wollen, folange fie Marotto nicht angreifen würden. Die Berber zogen fich nun unter Witnahme mehrerer hundert Kameele zurück.

Der Panamakanal.

* Reto-Yort, 25. Juli. Das Protofoll gwijden Columbien und den Bereinigten Staaten betreffend den Panamo-Ranal ift gestern unterzeichnet worden.

Dampier-Kataltrophe. Songtong, 25. Juli. Auf bem Bestiluffe ift ein Baffagier-bampfer untergegangen, wobei 200 Berfonen ertranten.

* Trieft, 25. Juli. Der frühere italienische Schapmeifter Lusgatti begrußt im Biccolo bella Gera bie bon Rufland geplante Initiative behufs Ginleitung einer internatonalen Action gegen bie Trufts auf bas lebhafteste und erflart, nur eine internationale Intereffen-Bereinigung tonne praftifche Bortebrungen erfinnen, bie geeignet maren, bie bon ben Trufts fur bie meiften europaifden Staaten bervorgerufene Wefahr bintan gu halten.

Baris, 25. Juli. In bem naben Joinville fand eine Frau nach ber Rinffehr in ihr Saus ihre Sjährige Tochter erhängt und ben breijährigen Anaben im brennenben Bette bor. 3hr 11jabriger Cobn war berichwunden. 2018 man ibn gefunden batte, geftand er bas Berbrechen begangen ju haben. Er erflätte, er habe es gethan, weil su viele Rinder im Saus feien. Der Anabe wirb auf feinen Beiftedguftanb unterfucht werben.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftal Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Zeuilleton: Chefrebatteur Moris Schaefer; für ben übrigen Theil und Inserate: Bilbelm Derr; sammtlich in Wiesbaben.

Batt HMIS

der Stadt Wiesbaden. Ericeint täglich.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcafteftelle: Manritineftrage &

Rr. 172,

Camitag, den 26. Juli 1902.

17. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Die von der Stadtgemeinde beabfichtigte Gintheilung ber wieber gu veräugernden

Banplähe von dem Adlerterrain nebst Bedingungen liegt im Rathhaus, Bimmer Ro. 35, jur Ginficht offen. Copieen ber Blane und Bedingungen find gegen Bablung von 1 Mart baselbit ju haben.

Etwaige Intereffenten tonnen befondere Buniche begug. fic ber Gintheilung innerhalb 14 Tagen bem Dagiftrat

Wiesbaden, ben 23, Juli 1902.

Der Magiftrat.

Befanrtmachung.

Der in bem Barterreftod bes Daufes Langgaffe 34 befindliche Laben nebft Labengimmer und einer Dachtammer foll im Bege bes Angebotes für bie Beit vom 1. October 1902 bis 1. April 1903 verpachtet werben.

Angebote find mundlich oder ichriftlich bis ipatestens jum 15. Angust b. 38. im Rathhaufe, Bimmer Ro. 51 abzugeben. Dafelbst wird auch nähere Austunft

Biesbaden, den 23. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Montag, ben 28. Juli d. 38., Nachmittage, foll im Diftrift "Weiherweg" ber Ertrag bon 7 Apfelbaumen (Fruhobit) an Ort und Stelle öffentlich meinbietend gegen Baargahlung verfteigert werben.

Bufammentunft Rachmittage 5 Uhr an ber

Ruhbergitrage.

Biesbaden, ben 25. 3nli 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bufolge ber Beichlüffe bes Magiftrate und ber Stadtberordneten-Berfammlung bom 26. Marg u. 11. April d. 3 wird bezüglich der Musbehnung der Ruswafferleitung Folgendes befannt gemacht :

1. In allen Stragen, in welchen die Rugwafferleitung bereits borhanden oder beren Berftellung in Ausficht genommen ift, muffen bei Errichtung bon Renbauten bie Clofets, Garten BemafferungesUnlagen und inbuftriellen Etabliffemente an bas Res ber Ruswafferleitung angeschloffen bezw. Ginrichtungen jum Muichluß vorgesehen werben. Die Roften

hierfür bis gur Grundftiidsgrenze tragt bas Bafferwert.
2. Alettere Saufer in Strafen, in welchen bie Rutwafferleitung bereits liegt oder eingelegt wird, und welche größere Gartenanlagen, Aufzuge ze. befiten, find auf Berlangen bes Wafferwerts ebenfalls an bas Ren ber Runwafferleitung anguichliegen. Die Roften hierfur bis jum Baffermeffer einschl. tragt bas Bafferwert.

3. Un die in ben Grundftuden eingeführten Rutmafferleitungen durfen Bapfhahne nicht angebracht

werben.

4. Der Berbrauch des Baffers aus der Rutwafferleitung wird burch Baffermeffer festgestellt und ift mit 25 Bfg. pro 1 cbm. gu bezahlen.

Biesbaden, den 15. Juli 1902. Die Direction

ber ftabt. Baffere, Gas- und Eleftrigitats-Berfe.

Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Stiftung). Für ben Boltstindergarten follen Sofpitantinnen an genommen werben, welche eine auf alle Theile des Dienftefich erftredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich fpater als Rindergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu berichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Anmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen. Biesbaden, den 19. Juni 1902.

7415 Der Magiftrat.

Sente, Samftag, von Bormittage 7 Uhr ab-wird das bei der Unterjuchung minderwerthig besundene Fleisch eines Bullen au 30 Big und einer And au 35 Big. das Pfund unter amtlicher Aufficht der unterzeichneten Stelle auf der Freihant verfaust. Un Wiedervertäuser (Fleischhändler, Meyger, Wurstetreiter und Wirthe) das Fleisch nicht abgegeben werden. 9057 Stäbtifche Schlachthaus-Bermaltung.

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die feftgesehten Gluchtlinienplane nur Dienftage und Freitage mabrend der Bormittagsdienstitunden im Bermeffungebureau, Rathhaus Bimmer Dr. 35, jur Ginficht ausliegen.

Biesbaben, den 21. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Montag, ben 28. Juli b. 38., Rachmittage, foll an der oberen Frantfurterftrage der Ertrag von mehreren Aprifojenbaumchen an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend

gegen Baarzahlung verfteigert werden. Bujammenfunft Rachmittage 3 Uhr am Bangenbed-

Wiesbaben, den 25. Juli 1902. 9046

Der Magiftrat.

Stadt. öffentliche Güter-Riederlage.

In die ftabt. öffentliche Guter-Dieberlage unter bem Accife-Amts-Gebande, Rengaffe Rr. 6 a hier, werden jederzeit unverdorbene Waaren gur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt gehn Pfennig für je 50 kg und Monat. Die naheren Bedingungen find in unferer Buch. halterei, Gingang Reugaffe Dr. 6a, ju erfahren. 8478 Stabt. Mecife Mmt.

Mecife-Rüdvergütung.

Die Acciferudvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiesen und tonnen gegen Empfangs bestätigung im Laufe Diejes Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mahrend ber Beit von 8 Borm. bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm. in Empfang

Die bis jum 31. d. Des. Abende nicht erhobenen Accife. Rudvergntungen werden ben Empfangsberechtigten abzüglich Bojtporto burch Boftanweifung überjandt werden.

Wiesbaden, den 11. Juli 1902.

Städt. Mecife=Mmt.

Befauntmachung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertfam gemacht, bag nach Baragraph 12 ber Accife Ordnung fur die Stadt Biesbaden Beerwein-Brodugenten bes Stadtberings ihr eigenes, 40 Liter überfteigendes Erzeugniß an Beermein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach der Relterung und Ginfellerung ichriftlich bei bem Accifeamt gu beffariren haben, wibrigenfalls eine Accijedefraudation begangen wird.

Biesbaden, den 15. Juli 1902. 8641

Stabt. Mecife. Mmt.

Berbingung.

Die Berftellung und Anlieferung von Mobiliars gegenständen (Tijde, Schränte pp.) für den Ers weiterungeban ber Mittelfchule an der Luifen. ftrage hierfelbit, foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berbungen merben.

Angebotsformulare tonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhause Bimmer Rr. 41 eingesehen, auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 25 Big. und zwar bis jum 1. Auguft d. 36. bezogen werben.

3m letteren Falle find die Boftammeifungen an unferen

tednifden Gefretar Andress gu richten.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "S. 21. 105 verjebene Angebote find ipateftens bis

Camftag, ben 2. Auguft 1902, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud-

Bufchlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 22. 3nli 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau.

Befannimadung. Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Saus:

Riefern-Mingundeholz. geschnitten und fein gespalten, per Centner DR. 2.20. Gemischtes Angunbeholg,

geichnitten und gespalten, per Centner Dt. 1.80.

Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwifden 9-1 und Rachmittage gwijchen 3-6 Uhr eutgegengenommen. Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat

Befanntmachung.

Muszing and der Strafen-Polizei-Berordung vom 18. Ceptember 1900.

§ 56. 4. Kinder unter 10 Jahren, welche fich nicht in Be-gleitung erwachsener Bersonen befinden, sowie Dienstboen oder Berjonen in unfauberer Rleidung ift die Benutung ber in den öffentlichen Unlagen und Strafen aufgestellten Rube. bante, welche die Bezeichnung "Aurberwaltung" ober "Bau-

verwaltung" tragen, unterfagt. Bird beröffentlicht.

Biesbaden, 1. April 1902.

4565 Der Magiftrat.

Befanntmachung

betr. die jum Transport accisepflichtiger Gegenftande in die Stadt ju benüßenben Stragenguge.

Für die Zufuhr accifepflichtiger Gegenstände zu ben Accife-Er-bebungsfiellen werden außer ben im § 4 der Accife-Ordnung für die Stadt Biesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pp. aur Benugung frei gegeben :

M. Bur Accife-Erhebungoftelle beim Saupt-Accife-Amt. in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, bie Gotheftrage, bie Nicolasstraße, über die Aheinstraße, Bahnhosstraße, den Schillerplat, die Friedrichstraße dis zur Neugasse, oder die Morisstraße, über die Rheinstraße, die Kirchgasse, die Friedrichstraße bis gur Reugaffe, bann burch biefelbe gum Accife-Umt;

2. Schwalbacher- ober Platter-, ober Limburger Chauffee: bie

2. Schwalbacher- ober Platter, ober Limburger Chausse: die Lahn- und Aarstraße, die Seerobenstraße, den Sedanplaß, den Bismarching, die Bleichstraße, die Schwalbacherstraße, die Frie-derichtraße die zur Neugasse durch diese zum Accise-Amt. d. Sonnenberger Bicin ilweg: den Bingertweg, die Barkstraße. — Hür Transportanten zu Fuß, den Aursaalplaß, die Wilhelm-kraße, Große Burgstraße, den Schlößplaß, die Markstraße, Mauergasse die Reugasse. — Hür Fuhrwerke, die Baulinen-straße, die Vierstadterstraße, Franksurterstraße, über die Wil-helmstraße, Friedrichstraße, die Aur Reugasse, dann durch die-selbe — zum Accise-Amt. felbe - jum Accife-Amt.

B. Bur Accife-Erhebungsstelle in ben Schlachthausanlagen:
1. Franksurterstraße : die Lessingstraße, den Gartenseldweg, die Schlachthausstraße zu den Schlachthausanlagen, ferner die Mainzerlandstraße dis nohe der Schlachthausanlagen, über den Berbindungsweg zu den Schlachthausanlagen;
2. Biedricher Chausse: die Abolfsallee, die Göthestraße, über den Behrüherang den Gertenseldweg die Schlachthausstraße zu

Bahnübergang, ben Gartenfelbmeg, Die Golachthausftraße ju ben Schlachthausanlagen;

8. Schiersteiner Bicinalmeg: Die Derberftraße, Die Gotheftraße, ben Bahnübergang, ben Gartenfeldmeg, Die Schlachthausftraße gu ben Schlachthausanlagen;

5. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee: bie Labnund Marftrage, bie Seerobenftrage, ben Sebanplag, Bismard-Ring, bie Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinftraße, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftraße, ju ben Schlachthaus-

6. Sonnenberger Bicinalweg, ben Bingertweg, bie Barfftraße, Banlinenstraße, Bierstabterstraße, Franksurterstraße, Bilbelm-ftraße, ben Gartenselbweg, bie Schlachthausftraße gu ben Schlachthausanlagen. Wiesbaben, ben 19. December 1901.

Der Magistrat. In Bertr .: De B.

Betanntmochung,

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Beschwerden werden die Serren Interessenten darauf aufmerte am gemacht, daß für an und für fich accifepflichtige Gegenftände mit Rudficht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung bon der Accijeabgabe auf Grund vorgelegter Bolls quittungen oder goll- und fteueramtlicher Befcheinigung felbftberftändlich nur soweit gewährt werden tann, als der Rachs weis der Identität der hier einguführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ift. Dies fer Nachweis fann in der Regel uns insbesondere bei allen Baaren, welche nicht an einem Grengorte verzollt und bon bort aus in unmittelbarem zeitlichen Anschluffe an die Berzollung in ununterbrochenem Transport hierher befordert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit zollamtlichem Berichluffe bier

Bur bie herren Intereffenten burfte es fich baber gun Bermeibung von Beiterungen empfehlen, bei Beftellung ausländischer Waaren der in Frage stehenden Art zu verlangen, daß dieselben bier am Plate verzollt werden, was der Absender daausch erreichen fann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. den Bermert "gur Bergollung in Biesbaden"

Wiesbaden, den 19. Juni 1885.

Der Erfte Bilirgermeifter: b. 3bell.

Borftehendes wird hierdurch wiederholt gur Renntnig den Betheiligten gebracht.

Wiesbaden, den 26. Februar 1901. Städt. Accife-Amt.

Rabels amberen angnit. tremete igite au it Riid.

gang.

mad Me am 12 toleber. ht rath

hof, die ter ber wider : faljder ingnib iten bo Thank. eiteren

er etc.) befon. Strafe hes fei

ten. ing ep

murbe nab Dieje

itr gelmirrig the til

eftern . ner-Goutid. e Erriegs-

196 guft en in

thu

OTT

· III

valt djub ger-

ben : HIfieit 311

rents

rper uttinotere

tto

intante OH terten

CIL

mb ner mb

the

ΗĦ en



Samstag, den 26. Juli 1902. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Aulage

Mozart. Kéler Béla. Bellini. 6. Fantasie aus "Die Afrikanerin". 7. Lichtenstein-Marsch

Samstag, den 26 Juli 1902, 4 und 8 Uhr: Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner und unter Mitwirkung des

Kaiser Cornet-Quartetts

von der Kgl. Hofoper in Berlin, Herren Kgl. Kammermusiker B. Königsberg. G. Roscher, J. Süper und H. Wachtlin. Nachm, 4 Uhr:

1. Ouverture zu "Promotheus" Beethoven. 2. Chor der Friedensboten aus "Rienzi"
3. Vorträge des Kaiser-Cornet-Quartetts: Wagner. 3. Vorträge des Kaiser-Cornet-Quartetts;
a) "Deutsch"
b) "Die schöne Weit"
c) "Das einsame Röelein"
4. Vision, Walzer
5. Soldatenchor aus "Faust"
6. Vorträge des Kaiser-Cornet-Quartetts;
a) "Frühlingszeit"
b) "Peiladings" (Osiginal-Cornet-Quartet H. Jacobowsky. Fischer. Waldtenfel. Gounod. b) Präludium" (Original-Cornet Quartett). Ramsoe. Pressol. 7. "Grüss Gott, Wien", Marsch Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu "Die Belagerung von Korinth" , Rossini.

2. Drei Tänze zu Shakespeare's "Henry VIII." , German.

a) Mohrentanz. b) Schäfertanz. c) Fackeltanz. 3. Vorträge des Kaiser-Cornet-Quartette: 3. Vorträge des Kaiser-Coruet-Quartetts:
a) "Die Jagd"
b) "Das Glück in Tönen"
e) "Rumänisch"
4. Polonaise in As-dur, op. 53
5. Ouverture zu "Tannhäuser"
6. Vorträge des Kaiser-Cornet-Quartetts:
a) "Aus der Jugendzeit"
b) "Abschied vom Waide"
e) "Scherzo" (Original-Cornet-Quartett)
7. Soldatenblut, Marsch Kosleck. Königsberg. H. Jacobowsky. Chopin. Wagner. . R. Radecke. . Mendelssohn. . Ramsoe. 7. Soldatenblut, Marsch 7. Soldstenblut, Marsen
Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnements und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen, sowie Tageskarten zu Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 26. Juli 1902, 81/2 Uhr Abends, findet:

Réunion dansante

im weissen und rothen Saale des Kurhauses statt. Zum Besuche dieser besonderen Veranstaltung werden hier-mit diejenigen Murfremden, welche Jahres- oder Saisonkarten und diejenigen biesigen Einwahner, welche Aben-nementskarten zum Kurhause gelöst haben, ergebenst ein-

geladen.
Eintrittspreis für Nicht - Inhaber solcher Karten
4 Mark.
Tageskarten, sowie Beikarten für minder-

jährige Söhne berechtigen nicht zum Besuche der Réunion.

Anzug: Balltollette (Herren Frack und weisse

Städtische Kur-Verwaltung:

Fremden-Verzeichniss vom 25. Iuli 1902. (aus amtlicher Quette)

Adler, Langgasse 32 Hamann m Fr., Kiel van Blarkom, m. Schwester Eindhoven Gottschalk, Berlin Schleip, Zweibrücken Läubin, Pforzheim

Alleesaal, Taunusstr. 3. Drucker, Fr. Amsterdam Plout m. Fr., Amsterdam

Dr. Bäumges Sonnenbergerstrasse 29. Andreae, Bensheim

Block, Wilhelmstr. 34. Vagelpohl m Fr. Haag Moos, Voorburg Enthoven, Voorburg Reischer, London

Belle vue, Wilhelmstr 26 de Bouchout m Fr., Antwerpen Wiersma-Dereksen, m. Fr. Amsterdam

Hotel Bender, Hlifnergasse 10. Flaum, Gablonz Wieser, m Bed., Ansbach

Zwei Böcke. Häfnergasse 12 Pfeifer, Lindenfels Tigges, Homberg Wiegand, Homberg Bender, Fr., Arnstein

Goldener Brunnen, Adler, Fr., Frankfurt Daskin, London

Einhorn, Marktstrasse 30 Schrohl, 2 Frl, Kopenhagen

Löbbert, Essen Wolter, Bremen Altrill, Mannheim Gutkind, Nürnberg Malchin, Hamburg Schmaus, Hamburg Caminer, Berlin Meinardus m. Fr., Düsseldorf Schuhmacher, Grunstordt Eisinger, Hanau

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Leick, Frl, Ohio Schwab, Frl., Ohio Schwal, Fr. Cleveland Jariter, Cleveland Steiner m. Fr., Germersheim Sengler, Karlsruhe Bourrin m Fr., Brüssel Deil, Pirmasens Gaetgen m Fr. Frankfurt Drullmann, Wetzlar Oesten m 2 Söhnen, Stettin Patzke, Palme Lauer m. Sohn, Berlin Niemark, Fr m Tocht, Hanno-Schmidt, Berlin

Engel. Kranzplatz 6 Höhle, Bautzen Bäcker, m Tocht., Bonn

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Fischer, Köln Wolters, Amsterdam Frank, Reichenbach

Erbprinz, Mauritiusplatz 1 Heuer, Duisburg Funke, Erfurt Kahlmeier, 2 Herren, HildesHasse, Cottbus Gröhn, Cottbus Klewer, Mühlheim Heimsoelt, Köln Müller, Berlin Schwaff, 2 Frl, Hasserode

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35 Bulkowsky, Geiswind Sprenger, Frankenthal

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Gries m. Fr. Dortmund Reinecke, m Fr. Dortmund Abraham, New-York

Grüner Wald,

Marktstrasse

Heinemann, Rotterdam Bodenstein, Kalda Becker, Hamburg Teselim, Dresden Paul, Leipzig Schnippe, Frankfurt Grünthal, Berlin Heckeuser, Fr m. Nichte, Charlottenburg Kuhlen, Köln Sarason, Berlin Ostermann, Essen Leistner m Fam, Chemnitz Roux, m Fr. Meiningen Reinartz, Rens Sommer, Euskirchen Marons, Berlin Gunkel, Hamburg Rutmeyer, Hannover Rabens, Hannover Burmann, Bremen Pippenburg m Fr., Köln Wogé, Bruchsal

Hahn, Spiegelgasse 15. Müsse, Hattingen

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. Kuhn m Fam., Riesa

Wisingen, Budapest

Kremers, Crefeld

Happel, Schillerplatz 4 Saenger, St Antoin Hansen, Hamburg Schulz, m Fam., Cassel Kroell, Hamburg Dreyhaus, New-York Krankowsky m Fr., Aachen Schäfer, Fr m Tochter, Leipzig Wild, m Frau, Bremen Hortz m Sohn, Hannover Kopp, Berlin Heim, Berlin

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Tietze, Moskau Young, Fr., Chicago Fish, Fr. Chicago Young, Frl, Chicago

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1. Braunstein m Fr., Cincinnati Folter, Cincinnati Pomeroy, Fr m. Fam, Cincinnati nati Carter, Frl, New-York Morris Frl, New-York Eginton, 2 Frl, Philadelphia Silimann, 3 Frl, Philadelphia Start, Frl, Brocklyn Lodge, Fri, Brocklyn Sherry, Fr., Brocklyn Amburch, Fr m Kid, Brocklyn Cappel, Frl, Baltimore

Kniserhof (Augusta Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 Walter m Fr., Burg Gutenfels Philips m Fr. Amsterdam Wirthwein, Columbus

Karpfen. Delaspfestrasse 4. Wilkert, Steinbach Lehrke, m Fr., Hannover Ricklingen, Heidelberg Müller, Strassburg Lewin, Meran Küpper, Meran Wünsch, Meran

Goldene Ket Langgasse 51-5. Müller, Frankfurt Lipsky, London Schmidt, Fr. Schiffweller Woltes, Fr., Frankfurt

Krone, Languasse 36 Wildenstein, Seebach von Bürkel, Moskau Geest, Dresden Schweizer, Windsbach Oppermann, Hersfeld

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Friedrichs, Coblenz van Dicuff m Fam., Amsterdam Kichule Baden-Baden Jerschke, m Fr., Strassburg Bee m Fr, England Bee. England Butterly m Fr, England Joseph, England Faltz, Karlsruhe Langeneld m Fam., Hiedrecht Jerschke, Metz

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. Höcker, Hannover Schertz m Fr., Cassel Rudan, Berlin Lorenz. Suhl Alsen, Fröttstädt

Hotel Nassau (Nassauer (lof), Kaiser Friedrichplatz 3 Stockvis m Fam., Arnheim Sulzerger, Bruchsal von Koenigsdorff, Fr m Bed,

National, Taunusstr. 21 Cahn, London Schleissner, Hanau Pfeiffer, Pittsburgh

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 v Erhardt, Fr., Karlsruhe

Nonnenhof. Kirchgasse 39-41 Gerstel, Berlin Graff m Fr, Köln Bönniger, Limburg f Peiffhoven, Düsseldorf Günther, Diez Vossler, Ludwigsburg Feyerbach, Ludwigsburg Beeker, Köln Fritzberg, Bremen Yark, Hamburg Richter, Hamburg Anderse, Erfurt Franke, Frankfurt Nettmann, Hohenlimburg Kafler, Stuttgart

Park - Hotel (Bristol) Wilhelmstrasse 28-30 Bohnstedt m Fr., Magdeburg Williams m Tocht, London

Pariser Hof, Werner, Weende

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Schwarzkopf, Erfurt Schwarzkopf, Frl, Erfurt Bauer, Barmen

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 Lenz, Remscheid

Zur guten Quella, Kirchgasse 3 Jacobi, Karlsruhe Wilke, Korbach Imoli, Windecken Jottosch, Windecken Reissig, Dresden Finke, Worms Perchalle, Brühl

Quellenhof, Nerostr. 11. Langer, Fr m Tocht. Berlin Scherping m Fr, Heide Paulsen, m Fr, Heide Schmidt, Bebra

Reichspost. Nicolasstrasse 16 Heymann, Dortmund Lorenz, Plauen Koss, Plauen Wiessing, Magdeburg Deumland m Fr, Magdeburg Eckhardt, m Fr, Cassel Grotheer m Fr, Geestemlinde Drees, Essen Reiner m Fr, Saarbrücken Melchior, Fr m Tocht, Saarbrücken

Befanntmadjung.

Die erfte Rate ber ebaugel. Rirhenfteuer wirb hiermit zweds Bahlung in Erinnerung gebracht. Biesbaben, ben 17. Juli 1902.

8704

Evangel. Rirchenfaffe, Luifenftr. 32, Bart.

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Stirche. Sonntag, ben 27. 3uli 1902. - 9. Sonntag nach Trinitatis. Darttfirden gemeinbe.

Militargottesbienft 8.40 Uhr: herr Div. Pfr. Frante. Sauptgottes.
bienft 10 Uhr: herr Pfarrer Ziemenborff. Rach ber Predigt Beichte und fil. Abendmahl, Abendgottesbienft 5 Uhr: hr. Pfarrer Schupter, A mits woch e: herr Pfarrer Biemenborff.

Dauptgottesbienft 10 Ubr: Berg fir de Grein, Rach ber Brebige Chriftenlehre. Abendgottesbienft 5 Uhr: Berr Bfarrer Beefenment, NB. Die Collefte ift zu Gunften ber Anftalt fur Epileptische "Betfer ber Bielefeld bestimmt und wird ber Theilnahme ber Gemeinbe berg lich empfohlen.

lich empfohlen. Amto woch e: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Grein, NB. Die Sonntagstaufen finden Nachm. 2,30 Uhr in der Kirche gat und find Samftags Bormittags anzumeiden. Beerdigungen: herr Pfarrer Beefenmeher. Gvangelisches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Dienftag, den 29. Juli, Nachmittags 4 Uhr: Miffions. Berein.

Rentirdengemeinbe. - Ringfirde. Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Lieber, Rach ber Bredigt Ebriftenlehre, Rachmittagsgottesbienft blibr: Derr Pfarrer Rifc. NB. Die Kollefte ift für die Epileptische-Anftalt Bethel bestimmt. Amtemoche: Taufen und Traunngen: herr Silfsprediger Schleffer. Beerdigungen: Derr Pfarrer Rifd.

Gerenthal.

10 Uhr: Gottesdienft Gerr Sfarrer Rifd.

B er fam min ngen im Saale bes Pfarrhaufes an ber Ringfieche Rr. 3.

Der Conntageverein ber Renfirchengemeinde fallt bis jum 14. Cep-

Chriftlicher Berein junger Manner.
Lotalität: Abeinfrage 54, Bart.
Sountag, Rachm. 3 Uhr an: Gefellige Bufammenfunft. 5 Uhr: Sol-

Montag Abend 9 Ubr: Mannerchor. Dienftag, Abend 8.45 Bibelbefprechftunde. Mittwoch, Abend 9 Uhr: Bibelbefprechftunde für die Jugend-Abth. Donnerftag 9 Pojaunenchor. Freitag & Turnen, Samftag 9 Gebeteftunbe.

Evangelifches Bereinshaus, Blatterfrage 2. Sonntagefichnle bat Ferien bis 7. September.
Rachin. 4.30 Uhr: Berfammfung für junge Mabchen (Sonntageverein). Abends 8.30 Uhr: Berfammlung fur Jedermann (Bibeiftunde),
Jeden Donnerftag Abends 8.30 Gemeinschaftsflunde.

Co. Manner- und Jünglings. Berein. Conntag, Radin, 8.30 Uhr: Spagiergang. Montag Abend 8.30 Uhr Turnen.

Dienstag Abends 9 Uhr: Gefangeftunde. Mittwoch Abend 9 Uhr Bibelbeiprechung. Donnerstag Abends 9 Uhr: Gefangftunde. Greitag Abend 8 30 Turnen. Samftag Abend 9 Uhr: Gebetaftunde, Manner und Jünglinge find berglich eingelaben.

Sugendverein,
Conntag Rachm. 3.30 Uhr: Fugbofftpiel.
Montag Abend 8.30 Uhr: Turnen und helferficung.
Dienstag Abend 8.30 Uhr: Bibeiftunde.
Freitag Abend 8.30 Turnen.

Junge Leute unter 17 Jahren find berglich eingefaben,

Changel .- Lutherifcher Gottesbienft, Abelbeibftrage 23. Bormittage 9.80 Uhr: Lefegottesbienft.

Raptisten-Gemeinbe, Oranienftraße 54, hinterb. Bart. Borm, 9.30 u. Rachm. 4 Uhr: Bredigt. Borm, 11 Uhr: Kindergottestienft. Abende o Uhr: Bereinsftunden bes Jungfrauen- und Jünglings-Berrin. Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Bet- und Bibeiftunde. Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Gingftunde des Gesangbereins.

Bebermann ift freundlichtt eingelaben; Buritt frei, Brediger C. Rarbinsto,

Evang. Gottesbienfte ber Methobiften-Rirche. Saal: Ede ber Bleich. und Gelenenftrage 1. (Eingang 1. Stod). Borm. 9.30 Uhr: Predigt 11 Uhr: Sonntagsichnie. Abends 8 Uhr. Prebigt. Montag Abend 8.30 Ilbr: Singfinnbe für gemifchten Chor

Dienftag Abend 8 Ubr : Biveiftunde. Mittwoch Rachm, 2 Ufr : Ausftag mit ber Conntagoficule. Donnerftag Abend 8,50 Ubr: Bugenbbund,

Brediger 3. Schmeißer.

Deutsch-fathol. (freireligiofe Gemeinde). Sonntag, ben 27. Juli, Borm. 10 Uhr: Erbauung im Bahlfaale bes Rathbaufes. Thema: "Gin Bid in die Aufange bes Deutsch-Karte-ligismus." Bieb: Rr. 236. Str. 1, 2, 4. Der Butritt ift fur Bebermann frei Brediger Belfer, Bulomftrage 2

Alttatbolifche Rirche. Schwalbacherftraße. Sieder Ra 124, 110, 185.

28. Rrimmel, Bfarrer, Schwalbacherftrage 2

Angilean Church of St. Augustine of Canterbury. Frankfurter Strasse 3. Sundays: Holy Euch. 8: Mattins, Choral Celebration, Sermon

11: Evensong and Litany 6. Tues, and Thurs: Holy Eucht, and Mattins, 8.

Wed, and Fri: Mattins and Litany 10.30; Celebrat uctll. Fri. Evensong 6. Locum tenens for Chaplain: Rev. W. R. Gregory.

Ratholische Kirche.
Sonntag, den 27. Juli 1902. — 10. Sonntag nach Pfingsten.
Pfarreir die jum bi. Bonifatina.
Erste bi. Messe 5.30, zweite 6.30, deitte (Mildergottesdienst) 8, viette (Kindergottesdienst) 9, hochamt mit Predigt 10, letze bi. Messe 11.80.
Rachm. 2.15 Uhr Andacht mit Gegen (496).
Babrend der Ferien sind die bi. Messen an den Wochentagen um 6,

Gelegenheit jur Beichte ift Donnerftag 6-7 und Samftag 5-7 und nach 8 Uhr. Samitag 5 Uhr Calve. Maria. Silf . Rirde.

Frühmeffe und Gelegenbeir gur Beichte 6, gweite bl. Meffe 7.30, Kindetgottesdien (Amt) 8.45, hochamt mit Predigt 10 Uhr.
Nachu. 2.15 Uhr Andacht (496). Abends 6 Uhr gestiftete Kreuzwege
andacht für die armen Seelen.
An ben Bochentagen find die fil. Meffen um 6.15 (Donnerstag in der

Schweiternbanstapelle, Blatterftr. 68) und 8,15 Uhr. Donnerftag Rachm. 6-7 Uhr Belegenheit jur Beichte. Samftag 5 Uhr Salve. 5-7 und nach 8 Uhr Belegenheit gne Beicht.

Biesbaden, den 28. Juni 1902. Ronigliches Amtegericht 12.

Nichtamtlicher Theil.

Wekanntmachung.

tage 111/2 Uhr, wird bas ben Gheleuten Baul Fauften

und Glen, geb. Buichgene, in Godesberg, 8. 3t. in

Roln, gehörige zweiftodige Bobnhaus mit Beranda nebft

hofraum, belegen an ber Biesbadenerftrage gwijden Auguft

Schulze und Bilbelm Morget, jowie einem Rrautland im

Rapellengarten in der Gemarfung Sonnenberg, gufammen

mit 40,000 Mart tagirt, im Rathhausgimmer gu Connen-

berg öffentlich awangemeise verfteigert.

Mittwoch, den 13. Anguft 1902, Bormit-

euer

ij,

üğGer,

etáci"

toff a

Gol-

enf.

15ct

gir.

6,

Hò

Sandel und Berfehr.

97r. 172.

• Serborn (Dill), 24. Juli. Auf bem beute abgehaltenen 8. biedillbeigen Martt waren aufgetrieben 344 Stud Rindvich u. 452 Schweine.

22 wurden bezahlt für Fettvieb und zwar Ochsen 1. Oual. 68 bis
71 Mt., 2. Oual. 65 bis 67 Mt., Rübe und Rinder 1. Oual. 60 bis
63 Mt., 2. Oual. 53 bis 58 Mt. per 50 Rilo Schladtgenicht; für inichmeifende Rube — bis — Mt. und für trachtige Rube und Rinder bis — Mt. bas Siad. Auf bem Schweinemartt tofleten Ferfel 60 bis 80 Mt., Läufer 90 bis 110 Mt. und Einlegschweine 120—150 M. bat Paar. Der nächste Markt findet am 25. Aug. cr. ftatt.

Eisenbahn-Sommer-Fahrplan

Abfahrt von Wiesbaden.	Richtung	Ankunft in Wiesbaden.
5.00, 5.40 \$, 6.17 P, 6.54 P, 7.15 P, 8.20, 9.30 \$, 10,22, 11,00 P, 11.56 P, 12.36 P, 12.58 P, 1.50 \$, 2.20, 2.46 P, 3.20 \$, 4.05 P, 5.00, 5.09 \$, 6.02 P, 6.36, 7.00 P, 7.40 \$, 8.15 P, 9.15 \$, 9.50 P, 10.05, 10.57 P, 11.20 \$. 1 Nur bis Castel. Sur Bonn- a. Felertags.	Wiesbaden- Frankfurt (Taxnusbahnbof)	5.20!, 6.44 P, 7,44P, 8.07 \$, 8.35 P, 9.13 P, 10.06, 11.02 P, 11.49 P, 12.37 \$, 1.11 1.39 P, 2.32 \$, 3.03 P, 3.11, 3.59 P, 4.47 \$P, 5.27, 6.00 P, 6.47, 7.15 \$, 7.50 P, 8.47, 9.32 \$, 10.05 \$, 10.43 P, 11.38 P, 12.27 P. \$ Von Castel. I Von Piörsbelm an Wark- tagen, Sonntage nur v. Castel.
5.10 P. 7.15 P. 8.00 \$. 8.50 P. 9.38, 10.43, 11.25 P. 12.40 1.17 P. 2.25 \$*, 2.40 P. 3.44!*, 5.00 P. 5.38 P. 6.33! 7.28 P. 8.37 \$*, 9.10, 10.22!, 11.58. 8 lits Ridesheim. ! Bis Assmannshausen. * Nur Sonn- u. Feleriags.	Wiesbaden- Cohlenz (Rheinbahuhof)	5.82 P. 6.29 \$, 7.40 \$. 8.50 P. 10 32 \$. 11.42 P. 12.18 \$ P. 12.57 P. 3.10 P. 3.43, 430 ?, 5.56 \$ *, 6.24 P. 6.55, 8.14! * 8.36, 9.52!, 10.11 P. 11.07 \$ *, 11.20, 12.15. 8 You Rüdeshim. 7 You StGoarshausen. ! You Assmannshauses. * Nur Sonn- u. Felertags.
6.10?, 7.10P, 8.55 § P, 11.19P, 2.10P, 3.23!, 4.10P, 4.42!*, 5.35†, 6.40:§, 7.05 § *, 8.00 P, 11.00 § P. 7 Bis Dotsheim. 8 Bis Leagen-Schwalbach, 1 Bis Hobenstein. † Bis Chaussenhaus. * Nur Sonn- u. Feierings. : Nur Werkings.	Wiesbaden- Langen- Schwalbach- Diez-Limburg (Itheinbahabel)	5,01\$, 5.26\$, 6,47, 7.52\$, 10 16 P, 17.26 P, 2.81\$, 4.31 P, 6.21! P, 6.35; †, 7.25*†, 7.48\$, 9.38 P, 10,50\$, Von Langen-Schwalbach, I Von Hohenstein, † Von Chamesochaus, * Nur Sonn- u. Feiertage, : Nur Werktage.
527P, 8,00, 843P, 12:00P, 2:53P, 4:55P, 6:57:, 8:15, 10:50*. 1 Nur Werkings. * Nur Soun- u. Felerings.	Wiesbaden- Niedernhausen- Limburg (Hoss. Ludwigebahn)	4.52:;, 5.22:, 7.00, 10.15 P. 1.57 P. 4.29 P. 7.18, 8.35, 9.49 P. :: Nur Moutage u. am Werk- tag nach Felertag. : Nur Werkings, ausser Mun- tags und des Werkings mech Felertag.

Empfehlenewerthe Ausflngepunfte.

Reftaurant Rellerstopf. Stidelmuble swifden Connenberg und Rambach. Bilhelmshohe bei Connenberg. Caje-Reftaurant Schugenhaus, Unter ben Gichen, Baul John. Mejtaurant Balbluft, Blatterstraße. Carl Friedrich, "Bum Tannus", Lahnstraße. Sommerfrische Balbed, Aarstraße. Reftaurant Rloftermuble, vor Clarenthal. Reftaurant Balbhauschen. Raffauer Sof, Connenberg. Gafthaus gum Abler, Bierftabt. Saalbau gur Rofe, Bierftabt. Gafthaus zum Taunus, Rambach. Gafthaus gur Rrone, Dogheim. Reftaurant jum Tiboli, Schierftein. botel Schwan, mit altbeuticher Weinftube, Maing.



Feinste

Delicateß-Margarine per Bfb. 70 Big.,

empfiehlt

44

Ph. C. Ernst Delimunbftrage 42.

Arbeits-Nadweis.

11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Gewiffenhafter und joliber Buchhalter und Correspondent hat noch einige Stunden am Tage und übernimmt alle fchriftlichen Arbeiten, wie Buchhaltung, Correiponbeng, Abreffen - Schrei-

ben ze. gu magigen Preifen. Offert. unt. W. W. 300 an die Expedition d. Bl. er-

Selbuftandiger Baderge. bitorei verftebt, fucht Stellung. Offerten Marttitrage 15, Baft. baus 4. Uhrthurm.

Ein perickter Maldinenschreiner

fucht bauernbe Stellung. 230 ? lagt bie Erpebition.

Wädchen

fucht Stelle für fofort ober fpater. Rat. Langgaffe 23, Stb. 2. 9069

Tümtige geigaftet. grau, perfett im Rochen, fucht ein Buffet ober fonftige Biliale ber Bebens-

mittel-Branche gu übernehmen. Offerten unter E. K. 7 an ben Beriag b. BI.

Durchaus perf. Buglerin fucht Runben. Dafeibit w. Bajde jum Bugein angenommen. 6874 Porfftr, 4, 1 St. r.

Dadden I. Stelle, Deinrich, Stellenvermittlerin, Rariftraße 40, 3.

Junges Mabchen, weldes burgert, tochen tann, wunfcht bie feine Kilche zu erfernen, am liebften in einer Benfton. Off. m. Bebingung u. A. S. hauptvoft-

B. herrichaftet. f. Ausbulfeft.

Offene Stellen.

Manntime Berfonen.

Tünder u. Anpreicher griucht Albrechtfte, 14.

Acterinecht

und Taglohner fofort gefucht Edwalbadjerfir. 89.

(Sin Steinmen (Sanbftein) fo-Mag Miller, Blatterftr. 19.

Barbierlehrling

findet gute Bebrftelle.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnamweis

im Rathband. - Tel. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. Abtheilung far Danner Alrbeit finden: Wlafer

Anftreicher - Tuncher Sattier f. Reifeartifel Schreiner Geiler Spengler Bagner Behrlinge: Tapegieren Berrichaftsbiener

Subrfnecht Sanbwirthichaftliche Arbeiter

Arbeit fuchen @artner Raufmann f. Comptoir Rufee Bau Schloffer Monteur Mafchinift - Beiger Schneiber Schuhmocher Zapegierer. Bureaugebülfe Bureaubiener Berrichaftebiener Finfaffierer Berrichaftstutider Bortier

Taglöbner

Arantenmärter.

Jugendt. Arbeiter

finden bauernbe u. lobnenbe Beidjäftigung.

Heinr. Götzen, Stempelfabrit, Gravir- unb Brage-Anftalt, Panggaffe 45.

Dierichnell u. billig Stellung Deutsche Vakanzenpost, Gflingen. Serren gel. f. monatt. 150 92. u. hobe Brob. j. Bertauf unf. erftel. Cigarren an Birthe, Santier u. Brivate. Albert Bievers & Co., Sam-turg 21.

Maddenheim u Denfion

Sebanplan 3, 1. Muft. Dabden erb. bill, Roft u. Woonung, fowie unentgeltlich gute

3400 B. Geifter. Diafon.

Weibliche Verlonen.

Monatefrau o. Mabden fof. gel. Sebanftr, 10, Sib. 1 St. 9035 (Sin braves Mabden fann bas Bügeln gründlich erlernen Sellmunbftr. 28, 3 L.

Lautmadden

fofort fefucht.

Karl Fischbach, Schirmfabrit,

Rirchnaffe 49. Züchtige, suverläffige

Büglerin findet bei bobem Lohn bauernbe Stellung. W. Rund, Ren-QBafcherei, Romerberg 1, 8940

1 auch 2 Dlabden fonnen b. Bugeln unentgeitl, erl. Gr. Bufch, Erbenheim. 8797

Fleißiges Madden v. 15-16 3 für gang o. bis 4 Uhr Rachm. gefucht Schulberg 6, 3. 6875

Lehrmädden gejucht.

In ber Rabe Biesbabens fann ein Fraulein bas Rleibermaden ein grauten und Bufchneiben, fomie Bug er-Station bei nicht fo bober Be-

edinung. Raberes Erpedition.

Weißengnäherin

empfichtt fich im Musbeffern, 8989 Worthftr, In, Laben.

Junges Madden, 14-16 3., Sausgalt, Borm, 8-104, Beftenbfit. 28, 11.

Das Rleibermachen, wie Bus fdneiben erl. Schwalbacherftr, 13, 1. Etage.

Beincht per fofert eine gewandte Bertauferin Moribfit. 16. 3. Spin

Verkäuferin. Bwei angehende Derkänferinnen

fucht Simon Meyer.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung.

Telephon : 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenda. Sibtheilung I. f. Dieniboten

Arbeiterinnen. fucht flanbig:

A. Röchinnen (für Brivat). Mlleine, Saus., Rinbere Rudenmabden.

B. Baich., Buy- u. Monatsfrauen, Raberinnen, Buglerinnen und Baufmadden u Zaglobnerinnen, But empfohlene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für bobere B ruffarten : Rinberfraufein. u. . 29arterinnen Stupen, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen,

Ergieberinnen, Comptoriffinnen. Bertauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

für fammtl. Dotelper-fonal, fowie für Benfionen (auch auswarts): Sotel- u. Reftaurationstochennen' Bimmermabden, Bafchmabden,

Beidliegerinnen u. Daushalter. innen, Roch., Buffet- u. Gervirfraulein. C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen

unter Britmirfung ber 2 argtf. Bereine, Kuch Conntage gedfinet:

111/,-1 Uhr. Die Abroffen ber frei gemelbeten, argti. empfoblenen Bftegerinnen find gu feber Beit bort gu erfahren. Der Direftor:

Dr. Dermann Freb.

Grindi. engl., frang. u. ital. Unterricht (Gram., Conv. u. Bit.) ertheilt langere Jahre im Muslande thatig gewesener Sprach-lebrer. Deutsch fur Muslander Jahnstraße 80, Part,

Circus Ed. Wulff.

Deute Camftag, ben 26. Juli, Abends 8 Uhr:

Bum britten Dale: Dit prachtvoller neuer Musfattung an Deforationen u. Coftumen.

Die geraubte Braut". Gr. Bracht-Manege-Ausftattungs. ftud aus bem ungarifden Beben u. Treiben in 8 Bilbern, verfagt u. in Scene gefest bon Dir. Gb. 2Bulff. einftubirt bon Balletmeifter Buigi Mazzantini.

Befonbers hervorgubeben : Originell ! Originell ! Die Tobesfahrt mit bem

Bierergug, ben 40 gus bob., fteilen Berg binauf, ausgeführt von Grn. Guft. Thaler. Der Riefenfprung ber

Tanmerpferbe. Der Tobesfines bes Grafen

bon ber 70 Fuß boben Circus-Kuppel in's Baffer. Sonntag ben 27. Juli : 2 gr. Borftellungen 2

Radim. 4 u. Abends 8 Uhr. Billet-Borvertauf bei D. Benfch, Bilbelmftr. 50, und G. Mener, Langgaffe 26.

Serren-Rieider: Musbeffern' dem. Reinigen, Bugeln wirb ichnell, gut u. billig beforgt Ceban-Brage 6, Bbb. Part. 8995

Marchenit jum Baichn u. Blangbugein angenommen hellmundfir, 28, 8 L

Gin Fahrrad billig gu bert, Faulbrunnenftr. 10, Baderlaben.

Rartoffeln, nene, frührofa, Api. 39 Bfg., geibe geibfleischige, Api. 40 Big. 9059 Schwalbacherfte. 21.

Gin fl. ichwarger Spis, machfam, finbenrein, gu bertaufen Mblerftrage 20. 9053

hartmann.

heff. Bangewerku. Gewerbefaule Bingen a. Rhein.

Beginn bes Binter femefters:

4. Nov. 1902. Programme foitenlos durch die Direttion. 4793

2 Geichaftswagen, auch als Breat eingerichtet, billig gu verlaufen Dogbeimerftraße 74.

Schone Bohn., 1 Bimm, Ruche, fofort ob. 1. Sept. gu verm. Rab.

Römerberg 12, 9 r. 9067 Pranicustraße 17, 2, gut möbl. Rimmet billig an bermobi. Bimmer billig gu miethen. 9068

Db. Schwalbacherfte., Seb., 2 ft., 3im. an 1 o, 2 Lente per 1. Aug. zu vm. Zu erfr. Römerberg 14. 9082 Dengarie 9, 8 L. findet ein

woch. 10 DR., auf gl. 9084 Eine gutgehenbe Birthfchaft in Biesbaben ober Umgegenb bon cautionsfahigen Sachleuten gu pachten gefucht. Geff. Offert. unter N. H. 9038 an die Erpeb.

b. 281. Schon moblirtes Bunmer mit eb. Dobne Benfion ju vermiethen 9036 hermannftr. 1, Birtbidaft.

Bierftadt.

Drei Wohnungen, beftebenb aus 3 Bimmer, Ruche, Reller und Stall, per 1. Oftober ju berm. Rab. bei Rarl Raifer, Renbau Wilhelmftrage.

Haut-u Harnleiden, Schwächezustände,

behandelt erfolgreich und ohne Schädliche Mittel

E. Herrmann, Apotheter, Berlin, Reue Ronigftrage 7. Profp. u. Must. bistret u. franto,

Bad Homburg.

Gut möblirte Bimmer mit voller Benfion fitr 4 Dart pro Tag. Für Rinder Die Balfte.

> Somburg, Luifenftrage 78, II.

Sellmundftr. 46, 2 Er, rechts, mobl. Bimmer an 1, auch 2 herren zu vermiethen. 9051

Mobl. Zimmer im 1. St. per fojort ju bermiethen Faulbrunnenftrage 10, Bader-

Möblirtes Zimmer

Dranienfir, 54, Sth. 1. St. r. (merden 18-20,000 m auf erfte gute Dupothet gefucht. Bener, Etroiffe, Lebrite. 18.

Qui folort Wirthichaft, lieine Giliale ober besgl. Wefchaft gefucht. Caution tann geftellt merben.

Raberes General-Angeiger.



Brauer- & Brauereiköfergesellen Verein Wiesbaden.

Conntag, ben 27. Juli, Radmittags von 31/, Uhr ab (bei

Sommerfest

verbunben mit

Kahuennagelung,

am Glasberg, vor ben Militarichiefftanben.

Unfere verebri. herren Ghrenmitglieder, Mitglieder, Freunde und Gonner des Bereins nebft Angeborigen laben wir zu diesem gefte freund-licht ein. Für reichliche Sitgelegenbeit und gute Bewirthung ift ges forgt. Der Ausmarich erfolgt mit Mufit pracis 3 Uhr bon ber Re-ftauration "Andreas hofer". Schwalbacherftraße. 9062 Bunttliches Ericheinen ber Mitglieder erwunicht.

Der Borftanb.

Bekanntmachung.

Samftag, ben 26. Juli cr., Mittage 12 Uhr versteigere ich im "Rheinischen Sof" Mauergaffe 16 bier : 1 Bertifow, 2 Schreibtijche, 5 Sophas, 3 Seffel, 4 Stuble, 1 Bafchfommobe, 4 Rommoben, 3 Reiber-

fchrante, 1 Standuhr u. A. m. öffentlich meifibietend zwangeweise gegen Baargahlung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, Seerobenftrage 1. 9065 Bevor Sie Ihren Bedarf decken, überzeugen Sie sich von meinen brikaten, der eleganten Verarbeitung zu den anerkannt billigsten Preisen,

WIESBADEN,

30 Kirchgasse 30, neben Faulbrunnenstrasse.

Grösstes Lager

eleganter fertiger Herren- und Knaben-Bekleidung. Anfertigung nach Maass in feinster Ausführung unter weitgehendster Garantie.

Anzüge. Joppen, Havelocs.

Sport-Anzüge, fertig und nach Masss.

Arbeiterkleider für jeden Beruf. Schlosseranzuge for Mk. 3.50 und Mk. 5.50.

Wasch-Anzüge, Blousen, Hosen

Gelegenheitskauf.

Grosser Posten Hosen

mit unzerreisebaren Näthen statt Mk. 12, 15 nur Mk. 6 und 8

Geschäfts-Eröt

90r. 172.

Den hochwohl Einwohnern und Nachbarschaft zur gest. Kenntnissnahme, dass ich unter dem Heutigen im Hause des Herrn Carl Ziss, Grabenstrasse 30, vis-à-vis der warmen Quelle, eine

Südfrüchte-, Obst-, Gemüse-. Eier-, Colonial-

verbunden mit

Cigarren-Handlung,

errichtet babe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe Kundschaft durch aufmerksame Bedienung und nur gute Waaren zufrieden zu stellen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochschtend R. Breitrück.

System Stanger. Telefon 126, Reroftrafte 35/37, nabe bem Rochbrunnen.

Huter argtlicher Leitung (Sprechftunben 8-9 Borm.). Ueber aus gunftige Erfolge laut argelichen Gutachten. Conellite und ficher wirteubfte Aur, befonders bei Rheumatismus (in allen Formen), Gicht, Geientverfleifungen, felbft in ben hartnädigften und veralteten Fallen, Fettjucht, Bichias, Rervenleiden, Circulationsftorungen, Schwächezuftanden, Biafenichmache, Frauenfrantheiten ac. ac.

Brofpecte mit argtl. Gutachten gratis. Erfolge einzig dastehend, woven man fich in meiner Anstalt

Befiher: Franz A. Hoffmann.

Mit dem Babhaufe ift berbunden ein neu eingerichtetes, allen Anforderungen ber Reugeit entfpreden-bes Dotel (,Raifer Friedrich"), electr. Licht, Centralheigung, comfortable Fremdenzimmer, Wefellichaftegimmer, Meftaurant, Café, Bintergarten.

Tron den enorm billigen Preisen mabrent unferes

Sommer-Ausverkaufs laffen wir unferen Runben Seute bie üblichen

Camftags: 2 Gratis Zugaben ?

gutommen und geben bei einem Gintauf von 3 Mart an 1 Meter Schürzenfloff,

bei einem Ginfauf bon 6 Dart an

1 Reft Sport-flanell, B Weeter, bei einem Einfauf bon 10 Dar? an

3 Meler Flachpique !! gratis !! Sie finden auf unferem Lager:

Billige herren Unglige bon DR. 8 .- an Billige Runben-Anglige . . 2.50 . Biflige Commer Joppen " Billige Berren-Dofen . "Billige Anaben Bionfen . " Billige Bafch-Muguge Billige Cevaters

"Maler-Rittel", "Edriftfeger-Rittel", "Wenger-Jaden", "Conditor Jaden". Menger-Jaden", "Conditor Jaden", "Brifent Bloufen", "Blaue Muguge", Commarge Mipaca Rode für Deren,

Biffige Coffim-Rode von DR. 3 .-Billige Demb Bloufen . " 1.60 . Billige Corfette Billige Connenfchirme 1.60 . Billige Gürtel . -.20 Billige Sandichube -15 Billige Commerftrumbfe , -15 Billige Rragen, Manfchetten, Crabatten, Billige Damen und Rinder-

Wäsche. Guggenheim & Marx,

Marttplat 14

am Schlosplat. 8155

Hotel-Reflaurant Friedrichshof.

Beute, Freitag, Abend: Militär-Concert.

Wiesbadener Männergesangverein.



Countag, ben 27. b. Dite. Rach mittage, bei günftiger Bitterung:

im Gichelgarten, am Jofteiner Beg, mogn bie Mitglieder einladet

Der Borfiand.

Countag, ben 27. Juli, Rachmittage 4 libr:

angling a gum "Burggraf", Balbftraffe.

Gur Tang und Unterhaltung ift beftens geforgt. Freunde und Gonner find ergebenft eingelaben. Der Boritand.

in Kupfer und Messing empfiehlt billigst Ph. J. Fliegen, Kupferschmied, Ecke Gold- u Metzgergesse 37. 8782

la Pferdefleisch

empfiehlt

M. Dreste, 30 hodifatte 30. Telephon 2612.

jeben Morgen frifche Baare, Engros-Berfanf auf bem Martte am Merife . Bauschen, Rlein . Berfauf nur Mauritiusftrage 3. Ferner empfehle Orangen, Sitronen, Ririden. Ctadelbecren, fowie alle übrigen Obfiforten gu ben billigften Tagespreifen. Bei Bebarf beftens empfohlen baltenb, geichnet Dochachtenb

Fr. M. Hommer, Mauritiusfir. 3.

Balhalla-Theater. Gaffpiel des Direktors Julius frihfche,

Friedrich Wilhelmitädtischen Cheaters gefammten Original-Operetten und Ballet-Enfemble.

Camfrag ben 26. und Countag, ben 27. Juli 1902.

Die Großherzogin von Gerolftein. Operette in 3 Altien von S. Deilhac und Salenn. Deutich von Julins Sopp. Blufit von Jacques Offenbach.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrafe 53.

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Ban. plagen, Bermittelung von Sopotheten u. f. m.

Weggugehalber eine in bester und iconfler Lage Bies babens, mit allem Comfort ausgent. Billa mit 11 gim, und gu behör, ca. 70 bis 75 Rib. Garren, febr preiswerth fofort gu bertaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53. Imei neue, mit allem Comfort anogeft. Billen, Rabe Maingerftr., im Preife von 110,000 und 120,000 Mf. ju verfaufen burch

3. S C. Firmenich. hellmundfrage 53. Eine Billa, Alwinenstr., mit 12 Bin, u. Jubebor, mit allem Comfort ausgest., mit schönem angelegten Garren, für 110,000 Mt., sowie eine Billa, Rabe ber Sonnenbergerstr., mit 50 Rtb. Garten.

für 125,000 Mt. ju vertaufen burch
3. & G. Firmenich, Haunndstraße 53.
Ein neues sichones haus mit im Borderband 2 × 3-Zim.
Bahnungen und im hinterbaus 3 × 2-Zim. Wohnungen in jeder Erage, ift für 125,000 Mt. mit einem Rein-Ueberschuß von ca, 1600 DRL gu verfaufen burch

Balton, Borgarten u. f. m., fur 98,000 Mt., m. einem Ueberfoug bon ca. 1100 Dit., fowie ein noch neues Sans fur 52,000

Mart, wo Käufer eine 3-Zimmer Wohnung vollft, frei hat, mit 7- bis 8000 Mt. Angabt ju vert, durch Gelmundte 53.
Ein neues chones, mit alem Consfort ausgest. Hans, fabt, Stadtid., mit im Soute. N. Laden u. Ladenz. 2mal 4-Zimmer Wohn, in seder Etage, ift für 130,000 Mt., mit einem rein lieberschuß von über 1300 Mt., zu vert, durch

Reei neue Saujer, für Mehgeret eingerichtet, im Preise von 82- und 152,000 Mt., sowie 2 neue Hanjer, wo gutgehende Baderet betrieben wird, für Itab, und 168,000 Mt. 4 verf, d. Firmenich, hellmundft. 53.

Ein in bester Lage der Stadt zu jedem Geschäftsberrieb ereignetes Haus m. verich Läden, hinterged, mit Wertstatt, Lagerraum u. i. w., wo Käufer einen Ueberschuß von 2700 Mt. bat, 3. verf. durch J. & G. Firmenich, hellmundft. 53.

In der Räbe Wiesbadens ift ein Haus m. Wirthichaft, groß, neuen Tangsal, Regelbahn, saumt Weinversandgeschäft, großer Garten für Baupläge, Terraingröße 110 Mth., preiswerth

Die

groß, neuen Tanglaal, Kegeibahn, sammt Weinversandgeschaft, großer Garten für Bauplabe, Terraingröße 110 Rth., preiswerth wegen Krantheit des Bestigers 1. verf. durch

3. & G. Firmenich, Hellmundste 53.

Ein N. Haus im Preise von 36,000 Mt. in der Rabe der Taunusstraße. Eine N. Billa, Sübenlage, berel, Aussicht auf Rhein u. Gedirge, mit 6 Jimmer und Zudehör, si. schoner Garten, Ball., Gad. u. Bassetting, Haltebelle d. elest. Bahn, für 30,000 Mt., sowie eine Angalt Benkond. u. Herrichaftsbillen in den versch. Stadts und Preislagen zu verfaufen durch 7257 3. & C. Firmenich, Sellmunbftrage 53.

Photogr. Aunftlicht-Atelier u. Bergrößerungsauftalt Langgaffe 28 Karl Kipp Atelier 1. Stock.

Aufnahmen nur bei eleftrifdem Licht taglich bis 9 Uhr Abends. Spezialität: Rinders u. Gruppen:Mufnahmen. 8785 Countags geöffnet von 10-6 Uhr. - Pramitet Frantfurt af Dt. 1900

fiber

Beiden

einer anderen im Bergen blieb es



Ein einziger Versuch und man ist überzeugt!

Die sicherste, schnellste und untrüglichste der ausserordentlichen Beliebtheit und des hilfe im Kample mit sämtlichen lästigen ungewöhnlichen Uertrauens kolossale Uerlinsekten ist und bleibt "Ori." Fliegen, Flöhe ungewöhnlichen Uertrauens kolossale Uerbreitung. Ori" hält als wirkliche Erlösung und Eause, besonders auch Rakeriaken, ferner won der insektenplage seinen Siegeszug durch die ganze Welt. Man bitte seinen Lieferanten aber die ekelhaften Wanzen fallen dem "Ori" und jedes einschlägige Geschäft, dass unsehnlichen seinen Die genügend Vorrat von "Ori"

unfehibar zum Opter. - Der Ertolg ist verbluttend. Die rapide Wirkung ist fabelhaft und staunenerregend. Jeder Misserfolg ist ausgeschlossen. Einzige praktische Rettung vor Fliegen in den Wohnungen. Ori" ist dem Candmann in

den Giehställen geradezu unentbehlich. Die Fliegen schaden durch die sondern ist acht und wirksam nur in den
Beunruhigung des Ulebes enorm. "Ori" ist
Menschen und haustieren vollkommen unä 30 Pl., 60 Pl. und 100 Pl. Für wenig Geld
schädlich. Die Konsumenten loben "Ori" ein glänzender Erfolg. Ueberall in allen
mit Ueberzeugung und Begeisterung. Intolge Städten, selbst in den meisten Dörtern erhältlich. Versucht es!

vorhanden sei. Man verlange ausdrücklich "Ori". lasse sich nichts anderes als "ebenso gut" aufreden und weise vor allem veraltete, wenig wirk-same Mittel mit Entrustung von sich. - "Ori" wird

Ueberzeugt Euch!

Verkaufsstellen sind durch Plakate erkenntlich.





Weichaftsmagen, auch als Berat Dobbeimerftrage 74. 1707

'S alkoholfreies Bier

(rein Malz und Hopfen) ausserordentlich nahrhaft, blutbildend, erfrischend und leicht verdaulich; vielfach prämiirt! Aerztlich empfohlen und in Sanatorien ein-

Niederlage Kneipp-Haus Wiesbaden, 59 Rheinstr. 59.

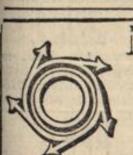
ist die beste für Wäsche und Hausgebrauch. Beugt hodien fettgehalt, ift fparfam und ausgiebig. Vertreter: Herr B. Dittmann, Wiesbaden.

407/79



Telephon No. 2503.

9/4369



MARKE PFEILRING.

Bleichstrasse 13.

Willternacht begann und

NurdieMarke, Pfeilring

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFEILEING" Lanelin-Cream und weise Dachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Bildschön!

ift febe Dame mit einem garten, reinen Weficht, rofinen, jugenb. frifchen Musfeben, rein., fammet. meider baut u. blenbend iconem Teint. Alles bies erzeugt:

Radebealer Lilienmilch - Seife v. Bergmaan & Co., 4482 Rabebeni-Dreeben.

Schutmarte: Stedenpferb. à Ct. 50 Bf, in allen Apothefen, Drogen. u. Barfumerie-Geichaften.

liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrafe 19. Schmergiofes Dhriochftechen gratie,

Gronte Gewinnmance biet, gefehl, erl. Serienloofe, Abwechl. Saupttreffer

300,000, 240,000, 210,000 :c. Jebes Loos ein Treffer! Bebes Jahr 14 Biebungen Radfte Birbung 1. Muguft Wonate-Britrag: IR. 8,00, 561 9 5.50, 10 00.

Unmelbung bef. umgebenb: Stefan Schuster sub 275 Berlin O. 17.

Lagerplay,

ber fich event. für Bimmerplat

eignet, ju miethen gelucht. Offerten mit Preisangabe unter S. M. 9021 an bie Expedition

Wohnings-Hadweis , Kosmosis,

Anhaber: Bischoff & Zehender, Friedrichftrafe 40 Telephon 522 Friedrichftrafe 40. Smmobilien- u. Supothelengeichaft,

empfiehlt fich bei Un. und Bertanf von Billen. Gefcafte.

empfiehlt fich bei Un- und Berkanf von Vislen. Geschäftsund Stagenhäusern, Baupläuen is, und Vermittelung
von Sphotheken unter coulanten Bedingungen.

Dochberrschaftliche Villa in der Näbe d. Kochbrunnens
u. der Curaniagen mit Stallung f. 2 Pferde, Kurscherwohung,
schöner Garten ift Umftände halber zu verkausen durch
Bürean "Rosmos", Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichstr. 40.
Geschäftsbans i. Centrum der Stadt, vorzägl. Spekulations-Odjekt, Berhältnisse halber preiswerth zu verk. durch
Büreau "Kosmos", Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichstr. 40.
Etagen-Villa, bochberrichaftlich, in seiner Villen-Lage, ist
Wegzugsbalder billig zu verkausen durch
Bäreau "Kosmos", Ind. Vilchoff u. Zehender, Friedrichstr. 40.

Geschäfts- u. Etagenhaus, i. Centrum der Stadt, mit
allem Comfort der Kenzeit ausgestattet, ist billig unter coulanten
Bedingungen zu verkausen durch

Bedingungen gu vertaufen burch

Bedingungen zu verkaufen durch
Bureau "Kosmos", Juh. Bischoff u. Zehender, Friedrichste. 40.
Deurschaftliche Billa mit Stallung und ichonen Obsund Ziergarien ift Weizugshalber billig zu verkaufen durch Bureau "Kosmos", Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichste. 40.
Mebrere Etagenhäuser am Ring, hochrentabel, unter günstigen Bedingungen zu verkausen durch Bureau "Kosmos", Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichste, 40
Etagen-Billa i. Nerothal, hochelegant, eine Wohnung den 6 Zimmer frei rentirend, unter günstigen Bedingungen zu verkausen durch

bertaufen burch Bureau "Roemos", Ind. Bifchoff u. Bebender, Friedrichtt. 40. Billa mit großem Bart in Etwille billig zu verlaufen d. Bureau "Rosmos", Ind. Bifchoff u. Bebender, Friedrichftr. 40. Etagen- u. Gefchäftshäufer t. Sud- u. Weftend,

Buren "Aosmos", Ind. Bedingungen zu verlaufen durch Buren "Rosmos", Ind. Bifcoff u. Zebender, Friedricht. 40. Diverfe Bauplage in bester Geschicht. 40. Diverfe Bauplage in bester Geschicht. 40. Bitrean "Kosmos", Ind. Bifcoff u. Zebender, Friedricht. 40, Bitta in Walfuf mit 2 Morgen Weinberg anliegend für den billigen Preis von M. 55.000 Wegzugs halber unter genftigen Preis von M. 55.000 Wegzugs halber unter

gunftigen Bedingungen ju verlaufen burch Bureau "Kosmos", Ind. Bijchoff u. Zehender, Friedrichstr. 40. Ateine Ctagenvilla Bierstadterhöbe, mit hübschem Obstgarten, ist Umftände halber sehr preiewerth zu verlaufen durch Bureau "Kosmos", Ind. Bischoff u. Zebender, Friedrichstr. 40. Dans mit flottem Wirthschaftsbetried a Rhein, Rabe

Biesbaben, ift Familienverhaltniffe halber billig ju ver-Bureau "Rosmos", Inb. Bifchoff n. Behender Friedrichftr. 40.

ungen fofort gu taufen gefucht burch Buren "Rosmos", Inb. Bifchoff u Bebenber, Friedrichftr. 40. Etagenhaus in guter Lage mit über Dt 2000 Ueberfcus u. DR. 15,000 Angablung Beggngehalber fofort ju verfaufen Bureau "Rosmos", 3nh. Bifchoff u. 3. hender, Feiebrichftr. 40.

Restaurant "Zum goldenen Ross",

Goldgasse 7. Special-Ausschank von:

Aecht Grätzer Bier, Reichelbräu Kulmbach, Exportbier der Mainzer Actien-Brauerei.

Reine Meselweine, sowie vorzügliche Rheinweine im Glas wie in Flaschen.

Gu'e Küche, civile Preise; angenehmes Lokal und Garten.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 26. Juli 1902, Rachmittage 1 Uhr, werben in bem Rheinischen Sof, Mauergaffe 16,

braunes Ballachpferd, 1 Ginfpanner-Bagen, 1 Schneppfarren, 1 Copha und 1 2thur. Rleiderichrant gegen Baargablung öffentlich zwangsweise verfteigert. 9009 Biesbaden, den 24. Juli 1902.

Weitz, Berichtsvollgieher.

Joh. Gerh. Henrich, Frankfurt a. M.,

in ftete frifcher Billung empfiehlt bei prompter Bediennng frei in's Dans

Johann Brühl, Flaschenbierhändler. 35 Luisenstrasse 35.

Rleiberfchraute, befonbers billig. Joh Weigand & Co., Bellripftrafte 20,

eum und Arrak. fannen fich Fabritbeamte, Borarbeiter u. f. w. burd Bermittlung ben Sterbefaffe-Berficherungen im Betrape von 100-1500 Mart ohne arut. Untersuchung bei monat. Bramiengablung verbienen.
Mübrigen Bertretern später Firmm. Offerten aub "Eterbefaffe"
im Hansenstein & Vogier, A. G., Wiesbaben. 1021/45

III. Hirsch Wwe.,

Weinhandlung (gegr. 1878),

Rhein-, Mosel- und Pfälzerweine.

Schaumweine.

Deutsche Rothweine. Bordeauxweine.

Südweine.

Deutscher, französischer und Tokayer Cognac

Zu Akmannshausen, nähld. Krone: Erofe Undwahl in Unfichtetarten. Bubenten - Beine - Bucher - Curtofitaten! Dora Treuheit's Berlag.

Btvei elegante Schlafzimmer Joh. Weigand & Co., Bellripftrage 20.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

91 uf 1. Dtr. 1. fc. 3.8 mmerwohnungen in fl. Bandhaufe (et. fann ein 4. Bimmer bagu gegeben werben) mit Bubebor preis-merib gu verm., Rabe bes Balbes, frei gelegen, obne Rachbarichaft, eleft, Babnftation 4 Min. entfern: Platterftr. 88e. Rab. baf.

Vermiethungen.

Schütenftrafte 3 (Etagen-Billa), howelegante Wohn-ungen mit 8 Bimmern, Diete, Bintergarten, mehreren Erfern, Baltons u. Beranda, Babegimmer, Ruche u. reichem Bubehor, Sauptund Rebentreppe, ju vermiethen. Raberes bafelbft und Dambach-

7 3immer.

Kaifer-Friedr.-Ring 34, 1. und 2. Etage, à 7 Bimmer Bab ic., per fofort ober 1. Juli Bu bermiethen.

Angufeben Dienftage und Freis tags bon 3-6 Uhr. Rab. Rornerftrafe 1, Bart.

Bartftrage 20 ift bie Bei-Etage, befteb, aus 7 Bim., fowie 4 Bim. u. Ram. im Dadgeichog auf ben 1. Oft. gu berm. Die Bohn, liegt in bubich, groß. Barten, bat Centrolbeig. u. eieftr, Beleuchtung. Angufeben bon 19 bis 1 Uhr.

Schütenftrafte 5 (Etogen-Billa), mit haupt- u. Rebentreppe, vornehmer Einrichtung, 7 Bimmer, Diete, Babegimmer, Ruche, mehrere Grier und Balfons und viel Rebengelaß, gu ver-miethen. Raberes bafelbft ober Max Hartmann, Dambach-

6 Jimmer.

Prolifoallee 59 eleg. Soch. parterre, 6 Bim., 1 Cab., reichl. Bubeh., Centralbeigg., per Oftober, ober fruber gu vermiethen.

Adelheidstage 90

Bel-Gtage, gang ber Reugeit entsprechend, ben. aus 6 gimmern, 2 Boltons, Ruche, Leucht. u. Roch. gas, vollftandiger Bade. Ginrichtung, taltes und warmes Baffer, Speifer fammer, 9 Rellern, Roblenaufgug, amei Manfarden, Trodenfpeicher, Bleichplat zc. Die Wohnung ift Bleichplat it. Die Dognath 1. 3um 1. Oftober ju bermiethen u. angujeften Borm. 11-1, Rachm. 5-7 Uhr. Rab. Abelheidftr. 90, 6665

Dotheimerftraße 7, 2 Gtage 6 Bimmer m. Balton, Bab, 2 Manfardy, Ruche, 2 Reller, et. Borgarten, per fofort gu berm. Rab. Barterce,

Deroftrafte 30, 1 Ctage, 6 Bimmer und Bubebor auf 1. Ofrober gu vermiethen. 8261

Herrschaftliche Wohning

2. Stod ber Ctagenvilla humboldtftrafte 11, bes ftehend aus: 6 Bimmern, Badezimmer, Ruche, zwei Balfons mit prachtboller Musiicht, 3 Manjarden u. 2 Rellern mit Benutzung des Rohlenaufzuges, der Bajdtude, des Bleich: plages und Trodenbodenr jum Breife bon Di. 2200 pro Anno per. 1. Oft. a. c. gu bermiethen. Befichti= gung 11-1 Uhr Borm.

Rah dafelbft. 5 Bimmer.

Bismardring 9, 2. Stage 3 (3 Treppen), icone 5. Simmer. Bohnung, reichl. Jubebor, per fofort mit Rachlaß auf ben Dieth: preis ju berm,

Götheftr. 27,

1. Etage, 5 Bimmer, Balton und reichlichem Bubebor per Ottober gu verm. Rab. Bart. 8076 In neuerbautem Saufe Graben-fftraße 16 — Metgergaffe 17 ift per 1. Oftober eine Wohnung bon 5 Bimmern, Ruche und Bubebor gu vermiethen. Raberes Metgergaffe 17.

Dieilftrafte 3, 5 Bimmer u berm. Rab. Bart. 7356

4 Jimmer

Adelheidftr. 56

4 Bimmer mit Bab sc., Soch. parterre, fofort ober per 1. Juli gu vermiethen, Daberes Rornerfirage 1, B.

Adolfsallee 57,

Bel-Stage, elegante 4-Bimmer-Wohnung mit reicht. Bubebor auf 1. Oftober ju bermiethen. Beficht. Borm, 11-1 u. Radim. 2-6 Ubr. Rab. im Banbureau Ro. 59. 8476 Serbernrage 13 und 15, 2 Treppen bod, find Wob. mungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor jof. ober fpater gu vermiethen. Rab. Berber-ftrofe 18, 1 Er. boch. 755

(Site Weftend. und Roon. Grafe 12 eine ichone 4-Bimmerwohn, 1. Grage, fofort ober fpater fehr preismerth zu vm. Anguf. Borm. 10-12 u. Nachm. b. 2-6 Ubr.

3 Jimmer.

Serberftraße 15 ift eine Bohnung, 3 Stiegen boch, bon 3 Bimmern, Rude, Bab und allem Zubehör auf gleich ober 1. Offober zu vermiethen. Rab. herderftr. 13, 1 St. h. 7964 Geerobenftrafte 27, 2 Gt.

Bab, Rude, 2 Manf. u. Bubebor Weggugs halber fof, ober fpater gu pm. Rab, baf. 9-8 Ubr. 7957 Dorffir. 21, 2 L, 3 Zimmer, 2 Baltons, beiße u. falte Bafferf., Cloie im Abichlug, fof. gu vm. Breis DR, 650. Bu erfr. b. Wengel, 1 Ct.

2 Jimmer.

Moritiftr. 21

find 2 Bimmer und Ruche mit Bertflatt, auch für Lagerraum geeignet, per 1. Oftober ju berm Raberes Rirdigaffe 5.

2 icone luftige B., W'itte b. Gt., m. 1 ob. 2 Betten, einzeln o. guf. an beff. Diether billig abgugeben 3 mei in einandergebenbe Man-farben ju vermietben Schulberg 6, 3.

Schachtfir. 30. Dortfir, 4 2 leere Monfarben (nicht beigbar) per fofort gu

1 Bimmer.

Portfir: 4 ein Barterergimmer, möblirt ober unmöblirt, mit 28afferitg. Rab. parterre. 7000

1 Bimmer und Ruche per 1. Auguft gu vermiethen. Rab, in ber Erp. b. 20. 8929

Moblitte Bimmer.

Bleichftraße 3, 1. Stod, ichon mobl. Bimmer m. Penfion (1 -2 Betten) gu ber-

Bleichitr. 15a.

3. Gt., ein mobl. Bimmer gu ver-Bliderftr. 3, Oth. Bart. moblirtes Bimmer gu ber-

Blücherftr. 3, Ditib. B. L. Schiafft, an ig. Mann gu bur, 3. 2,50 M. 8847 (Sin fcon möblirtes Barterre-Bimmer mit Balton, ev. auch

ohne Balfon, fofort ju vermiethen 8750 Bulowfir. 8, 3, Ein großes mobil. Zimmer per 1. August ju verm. Dotteimerftr. 40, Stb. 1 St. 8924

Emicritrafic 42

fon moblirtes Bimmer gu ver-Friedrichftr. 12, 3,

bei Bull gut mobl. Bimmer gu Muftand, folib, Mann fann ein-fach mobl. Manfarbe erhalten. Rab. Belenenftr. 7, 1 1. Safnergaffe 3, 2, erb. e. j. Mann billig Roft und Logis. 8640

Karlstraße 23,

part., nadit ber Rheinftr., fchon mobl. Bimmer vom 1. Auguft an gu bermiethen.

Sarifir. 37, 2 &t. 1., mobil. 30 Bimmer mit 1 auch 2 Betten 3u vermiethen. 7737

Kirchgasse 19, Sob. 1. St. id. mobl. Bimmer au vermiethen. Dtobl. Bimmer ju berm. Lebr-frage 5, 1 St. 8906

Dobl. Bimmer, icon u. initig, fof, ju verm., eb, mit Ben-fion, Nab. Mauergaffe 7, 2. 8682

Möbl. Bimmer per fofort gu berm. Manriting.

Mainzerftrage 44, mobil. Bimmer mit u. ohne Benfion gu bermietben.

Dengergaffe 2, Ede Martifir. 1 St., erh. e. j. anft. Mann fd. Schlafft. m. ob. o. Roft. 8974 Beinliche Arbeiter erhalten gutes u. bifliges Logis, fowie gut mobl. Zummer gu ver-Raberes Debgergaffe 27, 1 St.

(Sin fc, fr. Bimmer, mobl., an Morigar. 45, Melb. 2 r. 895

Oranienftrafe 2, Barterre, erhalt reini. Arbeiter (Sinf. mobl. Bim. m. ob. obne Roft ju verm. Oranienftr. 21, Sinterh. Bart.

Draufenftr. 24, 1. Gtage, 8 und Schlafum. foi. 3. perm. 8879 36 auft, Leute I. Roft it, Logie erb, Rhebiftr. 4, 3 St. 5915

Ein eint, mobi, Bimmer an 1 ob. 2 anft. Leute ju permietben. Rab. Momerbera 23, 1 St. 8786 Chon mobl. gr. Galon. u. Echlatz. (auch ring.) an Dame 3. om. Rab. Rheinftr. 73, 3. 8858

(Sin fcon mobt, Bimmer billig Brage 19, 2. Stod lints. 8991 Deblirte Bimmer ju ver-

miethen

Schwalbaderftr. 55, part. Junge, auft. Leute I. Roft u. Degis erhalten Schierfteinerft. 9, Deb. 1 Er. r. Fran Malin. 6869 Dobi. Bimmer m. Raffee gu but. (monati, 14 20.) Schierfteinerftrage 9, Sth. 1 1.

Sounenhofftr. 2, Ede Lang. gaffe, freundt, mobl. Bimmer mit Benfion (monatlich 55 MRt.) gu bermiethen.

Bin gut mobl. Zimmer mit und ohne Benfion an befferen Deren ober Dame auf fofort gu verm. Balramftrage 5, 2 its. Dagelauer.

21 nft. junger Mann erb. Roft u Logis Balramftr. 25, 1 r. 7753

Bellrigftr. 14, 2 Gt., ett. Cin anft. j. Mann ichones Bogis mit Roft. 8942 Beilftraße 12, Gartenbans 8 r., mobl. Zimmer permietben.

Bimmermannftrafe 6, 1 linfe,

mehrere gut mobl. Bimmer mit und ohne Benfion fof. billige gu vermiethen. Borgüglich ichone

möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2,50. Billa Ruranlagen, Biesbabenerftr. 32. Bierftadt, Zaunusftr., Wohn., 2 Bimmer, Ruche, Bubebor gu vermiethen. 8856

Abeggitr. 6, Billa Martha.

nabe dem Gurbaus, gut möblirte Zimmer mit Balton, Part. und I. Etage, ju bermiethen. Baber im Saufe. Garten. 7589

Junge Madden finden bei bill. Benfion Hufnahme in auft. Familie in Schwalbach.

Rab. Lehrftr. 5, 1 linte. 8906

Laden. Menban Arndinrake 1. Ede ber Berberftrage, ift e. ichoner

Baden mit Rebenraumen, greignet für Dregtie ob. beff. Cotonial-maarengefchaft a. gl. ob. 1. Dit. gu vermiethen. Rab. Maingerftr. 54' 6788 fil. Janggaffe 7

find 2 Saben ev. noch ein britter mit Bobnung (fur Dobelgeichaft geeignet) jufammen ober getrennt bermiethen. Dab. Langgaffe 19. 7662

Kl. Laden

im Mittelpuntt ber Stabt, mittlere Wefchaftelage, per fofort ober lpater gu bermiethen. Diethpreis Mart 700 jahrtich. Raberes in der Erped b. Bl.

Im Centrum der Stadt

ein fleiner Laben mit Bintergimmer, in bem feit Jahren e. Colonial. maaren., Gemuje- und Wlajdenbierhandlung mit Erfolg betrieben wurde, per 1. Oftober für 800 Mf. 3u vermiethen eb. and fleine Wohnung.

Rah. in ber Erped b. 231. 8624

Mauritiusftr. 8 ift ber von mir bewohnte Laben, ebent, mit fleiner Wohnung, per 1. Oftober, event, auch früher, ju berm. Jahred-Miethe 700 Mart. 8800 Caroline Baum.

Dorinftr. 1, Ede Rheintr. ift ein ichoner Laben per 1. Juli zu vermiethen. Rab. ba-felbft bei Rathgeber. 4374

Werkftatien etc.

Comptour,

gwei Raume, co 50 gm, mit Couterrain, Abolfftrafte 8, ju vm. 7460 Rab, Albrechtftr. 17, B. r. Sofraum gum Aufbewahren e. Rarrnchens o. bgl. gu berm. Rab. General-Angeiger.

Deller großer trod. Conterain-raum 3. Aufbeio, v. Mobel 3. verm. Rab, Beneral: Un. 9000 Stall als Lagerraum 311

Rheinftrafe 44. Walditr. 48,

Bimmer, Rude Reller per 1. Muguit ober fpoter gu verm. Dab. Barterre ober bei D. Geift. Abierfirage 60.

Rapitalien.

Unegnleihen

wünsche ich auf 2. Sypothet per gleich ober fpater. Offerten unter R. D. 8605 an bie Ergeb. b. Big, richten.

20-30,000 MR.,

5% für gute 2. Supothet, fofort ausznleiben, Rab. umt. D. D. 50 pofilagernd Berliner Bof.

Ser in Duffeldorf a. Rhein oder Umgegend eine hochfeine bereichoftl. Befithung, Rinterober Schloggni, Billa, Saus, Terrain ju erwerben wunicht, ber wende fich vertauensvoll an die feit 1875 bestehende Jumo-bilten-Firma 390/79

Effer=Boes & Co., Duffeldorf.

Prima Referengen. Darlehen ! Offert m. Grei-Direftor Rojub, Gr.-Lichterfelbe Steinaderftr. 4.

Sehr gutgeh. Meggerei, in ber Rabe Frantfurts, ift fofort ju bert. Dff. u. K. L. 24 an die Erped, d. Bl. erbeten. 9030

Rittergut Berfauf, Brob. Deffen, 300 Morg. arronb. Sodymilbjagb, 75,000 M. C. Palm, hannover, Geelborfiftrage 3, A. 1029.46

Wirthschaft.

Eine autgebende Birtbicoft, nabe ber Stadt, mit fconen Re-Baurationeraumen, Garten und Regelbabn, ju vermiethen, Dabere

Rob. Schwab, Faulbrunnenftr. 12.

Wohnungs - Radimeis "Kosmos",

Bischoff & Zehender. Wrtebrichftr. 40, Telefon 529.

Immobilien, Supotheken,

empfiehlt fich ben verehrten Miethern gur toftenlofen Bermittlung von 8707

Wohnungen aller Art, Gefchafts: Co kalitäten, möblirten Bimmern, Villen etc.

Jung. Herr,

aus febr altem bornebinen abelig. Beidlechte, lucht Befanntichaft mit reicher Dame gwede Beirath. Offerten mit Bild unter J. H. 8720 an bie Expedition b. Bl. erbeten.

Bint=flottung beb. briefl. Bimmer, Berlin, Tredfowfir, 26, L.

Empfehlungen.

Damen Coftime werben ele-Dallen's gant und billig anger fertigt, Martiftr. 92, 2. 306 2Bafche in fleineren Bartbien wird angen. fauber u. punfil bef. hermannftrage 17, 9 L 5814

Gewandte Ruopflocharbei. b terin empfiehlt fich Interbon Auftragen. Raberes in ber

Wäjche

gum Baiden und Bügeln wird angenommen und puuftlich beforgt. Raberes Gebanftrafe 2, 8440

Kartendenterin

berühmte ficheres Gintreffen Jeber Frau Rerger, 29m.

Dellmunbfir. 40, 9 T

dur daremer.

Billigfte Biehflingen aus Gatterjagenblattern (feinfter Tiegel.

Sagewert W. Carstens, Bahnifirafte.

Altes Kupfer, Meffing, Binn u. Blei tauft ftete u. nimme in Taufc P. J. Fliegen,

Rupferidimieberei, Ede Gold. und Dlegger. gaffe 37

Kaiser = Danorama

Rheinftrage 37, unterhalb bem Quijenplag.



Musgeftellt bom 20. bis 26. 3uli: Dochintereffante Reife im malerifchen

Echottland. Taglid geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Gintritt 30 Bfg., Rinber 15 Big:



Ein gut erhaltener Rinderwagen billig ju vertaufen Dochftatte 19:14,

Chaifelongue,

biverfe Bortieren sc., gebraucht, Umftanbe balber enorm billig an berf. Rheinftr. 28, 1. 9026

Gin gutes Derrenrad für 60 Mart ju vertaufen Johnftraße 7, 3. Ein gebranchtes

Pianimo billig git verfaufen Schwalbacher-

ftrage 11, Conbitorei. Ein Eichhörnchen

mit Rafig und Schrotleiter und berich. Catteen billig gu vertaufen d. Catteen mas aberg" bei Raberes "Unelberg" bei 8781 Arnmeid.

A breife halber fof, gu vertaufen : Bettfielle m. Sprungfebern u. Reil 8766 Guftab-Moolifte, 16, 4. 1 Cello v. Mougenor in Bruffel,

far 500 Mart gu vertaufen bei H. Dortmund, 8987 Rarlfte. 28, 93]

Gute alte gartonein, Etr. 2.50 und 3 M. Fr. Köhler, 10 Friedrichfir. 10. 11 mangehalber billig gu Giavierfeffel, große Wafchmanne, Betrftelle mit Sprungrahmen, Dfenichirm, Birth. ichaftegegenftanbe, Spielfachen uim.

Sonnenberg, Wiesbabenerftr. B7. Sahrrab, faft neu, ju ber-Schlachtbaueffr. 7, 3.

Gleg. weift Sportwagen, jat neu, ju verfaufen Dog-beimerar, 39. Mitb. 1 r. 8961 12 junge Legehühner,

1 Sahn zu verlaufen Renberg Dr. 14. Rommigbrod an baben Gde Friedrich. und

Edwalbacherftr. Maculatur

billig gu verfaufen. Biesb. Generalangeiger.

Schreinerfarenchen, gebr. Johannisbeeren

und Ctachelbeeren ir. v. Stod Maingerftr. 66.

Rinderwagen,
Fahrend - Gaslaterne . Musik
outomat, Fahrend, eine Anügliche Thür mit Rabmen u. Oberliche, 3.20×1.95 außen, Epikr mit Rahmen 2,30×1.20 innen eifen-feliklagen zu nerfanten. Wäheres beichlagen, ju verfaufen. Raberes

(Sin Copha (Saltbared), Ber Begug mobibar, billig ju ber faufen bei Couribt, Branten ftrage 28, Sth. 1 i. Dafeb merden alle Tapegiererarbeiten m genommen.

11. Kameeltafdenfophe mit 9 fl. Geffel, Damailapte Ottomane bill, ju verf, Michel berg 9. M Rötherbt.

Zwei Brents gu verfaufen

Echnigaffe 4. la Apfelwein per Blafche 30 Big.

Junger Rattenpintscher

billig gu verfaufen. Raberes Cdmalbaderfir, 24, 2

3g., ich. Legehühnet gu vert, Revoftr. 18 (Baben.) 894 23 ollft. Gefindebett f. 30 m gu pf. Mengerg. 18, 1, 884 pber 2 Bettetu. ce. 3 Sproffen, fur Gartengmede gn faufen gefucht. Raberes in

ber Erpeb, b. Bl. (Sin ftarfes Abler Derrenrad febr billig ju bertaufen 8955 Frantenfir, 24, pan

Mobel u. Betten.

Bollft. Betten 45 - 200 DR., Beng, 15-60 M., Rleiberichrante (1. n 216.) 23-85 M., Spiegelichrant 85-100 M., Bernitows 35-9900 Rudenfdrante 26-50 Dt., Bald. fommoben 21-90 D., Sopharu Unegiebtifche (polirt) 16-60 m Ruchen. u. Bimmertifche p. 6 TD an, Copha. u. Pfeileripiegel 4 bis 60 IN., Stühle v. 2.80 an, Captas n. Divans, Sprungrabmen, Dia traben in Seegras, Wolle n. Saars Dedbetten und Riffen in großer Busmahl, Benfebern in allen Breistagen. Gammtliche Dlobel find aus gutem Material, in eigenen Berfflaten angefertigt.

Wilh. Mayer, Dibbellager, 22 Marttitrage 22, 1 Stiege. Gut erh. Zafelflavier

billig gu verfaufen Gelbftrage 19, 1. Etage linte. (Sin Tifch, 138 cm Ig., 60 em breit, mit 40 cm beb. ber. glaften Raften, ein gr. Kafig mit in- u. ausland. Bogel bill, 3 perl.

Bhilippsbergitr. 9, Bart. Ein faft neues Breat und Reggerwagen

gu verfaufen Berrumiiblgaffe 5. Brima Apfelwein. Wegen Raumung jedes Quantum

per 2tr. 26 Big. 29. Sohmanit, Sebanftr, 3. Sebanftr, 3 (Sin Gasherd mit 3 Blammen,

fal. neu, ju verfaufen 7 Dobbeimerftr. 17. 8997 Drehftrom. Motor,

1 PS., 115 Bolt, mit Aurzichluganfer, vollft nen, bill. abgug. Dah. Friedrichftr. 38, Laden.

Filialgeschäfts

beg

Folge Aufgabe

u ganglich ausberfauft in bem v Schuthbagar, bes bern narth, Echneinen, neben ber muderbufie, bem Mainzer in

Statenispecifen ge Maintager

gero ichie etme

fei Gi

Rid

970

mnb